



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

OKTOBER/NOVEMBER 2024
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



Weltmissionssonntag am 27.10.2024 Foto: Hartmut Schwarzbach

- Die Ernte meines Lebens
- Allerheiligen und Allerseelen
- Tote bestatten - christlich gesehen

KONTAKT



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

FAMILIENREFERENTIN

Eva-Maria Dietz, Tel: 07433-967 1014
eva-maria.dietz@drs.de

KRANKENHAUSSEELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de
im Krankenhaus: 07433-9092 3460

KROATISCHE GEMEINDE

PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de
Sekretärinnen:
Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKERIN

Theresa Hinz, theresa.hinz@drs.de
Tel.: 07433-967 1012

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

KIRCHENPFLEGERIN

Priska Koch, Tel: 07433-22504

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-9671014 (Eva-Maria Dietz)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filserstr. 9, Balingen
Tel: 0151 - 41 27 07 27

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Miriam Max

Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707
E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärin: Diana Wingert

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Loretta Harke, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de
Vorstand:

Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869

Laura Leiß, Tel.: 01627060957

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Frommern:

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO:

St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Juliane Hübner: 0177 5891889

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Jetter,

Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Rosswangen:

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

DIE FRÜCHTE, DIE ERNTE MEINES LEBENS

„Jetzt kann ich die Früchte meines Lebens genießen,“ sagte mir – nicht ganz ohne Stolz und sichtbar zufrieden - eine hoch betagte Frau im Pflegeheim. Sie meinte es so, wie sie es sagte und konnte auch beschreiben, was diese Früchte für sie sind. Dabei bekam sie strahlende Augen. Lebensfülle, dachte ich und sagte es ihr auch. Ja, meinte sie. Trotz der schwindenden Kräfte, der Müdigkeit und mancher Schmerzen - ein Korb voller Lebens-Früchte, von denen sie gern erzählte. Jetzt kann ich die Früchte meines Lebens genießen – jetzt - der Kalender zeigt jetzt Herbst an. Der Herbst lädt uns ein, auf die Früchte unseres je eigenen Lebens zu schauen – mit liebevollem Blick. Was sind **Ihre** ganz eigenen Früchte, die Sie ernten dürfen- egal in welchem Alter Sie sich befinden? Dieses Jahr bringt ganz real - viele Früchte. Im Frühjahr hatte ich es so - zumindest in meinem Garten - nicht vermutet. Denn es waren schwierige Bedingungen für Samen und junge Pflanzen: zuerst viel Nässe und Kälte, Schnecken und Ameisen, dann wurde es im Juli und August wärmer, ja mitunter heiß und trocken. Es wuchs und wurde. Durch eigenes Zutun, durch Gelassenheit, Abwarten und die Kräfte der Natur. Jetzt kann ich ernten. Früchte (Gemüse im Garten) – welche sonst noch? Auf eine Lebensernte können wir alle blicken, mag sie manchem von uns noch so klein vorkommen. Z. B. Fr. A. im Pflegeheim. Eine Frau im Rollstuhl, halbseitig gelähmt, geplagt von oft unerträglichen Schmerzen. Trotz ihrer Einschränkungen hat sie eines nicht verloren: ihre Empathie – vor

allem für an Demenz erkrankte Mitbewohner*innen. Diese fühlen sich in ihrer Gegenwart wohl, verstanden, angenommen. Mit ganz einfachen Sätzen wie: Hallo C., komm hierher, schau, hier ist dein Platz, extra für dich freigehalten! Als ich zu ihr sagte: „Sie sind hier wichtig, Sie haben eine ganz zentrale Aufgabe“. Da winkt sie mit der gesunden Hand ab. „Das ist doch nichts. Ich würde gern viel mehr tun und kann nicht“. Und dann sagt sie: „Wissen Sie, obwohl ich nicht viel tun kann, seit ich hier im Heim bin, kann ich so sein, wie ich es mir in meinem Leben immer gewünscht habe, sehen und helfen. Auch wenn es nicht viel ist.“ Früchte des Lebens. Die momentane Jahreszeit macht uns auch bewusst, dass jedes - auch unser menschliches Leben mit jedem Herbst mehr und mehr einem Ende entgegengeht. Mit jedem Lebensjahr schwindet unsere Zukunft, die wir noch vor uns haben. Sie wird kleiner, sie schrumpft. Aber was ist mit unserer Vergangenheit, fragt Elisabeth Lukas, Schülerin Viktor Frankls? „Sie wird größer, sie füllt sich an! Und womit füllt sie sich? Nun, mit allem, was wir geschaffen, was wir erlebt, was wir ertragen und mutig durchgestanden haben“. In einem berühmten Gleichnis von Viktor Frankl wird unsere menschliche Zukunft mit einem Getreidefeld verglichen, aus dem wir im Prozess der jeweiligen Gegenwart Korn ernten und in die Scheune unserer Vergangenheit einfahren. „Warum sollten wir traurig sein, wenn wir im Alter auf ein schon ziemlich abgeerntetes Stoppelfeld (geschrumpfter Zukunft)

zurückblicken - wir können genauso froh und dankbar sein über das viele herrliche Korn, das bereits geborgen in der Scheune unserer Vergangenheit ruht.“



Ja, was in *diese* Scheune einmal eingebracht worden ist, ist geborgen! Es ist geradezu vor dem Vergehen gerettet! Da hat jemand 30 oder noch mehr glückliche Ehejahre „geerntet“; Ein anderer hat Jahrzehnte in Beruf und/oder Ehrenamt viel Engagement eingebracht. Niemand kann sein/ihr Engagement ungeschehen machen. Möglich, dass die Mühen längst vergessen sind - das Gedächtnis der Menschen ist kurz... Aber was spielt das für eine Rolle? „In der Vergangenheit einer Person ist alles unwiderruflich gespeichert: die Liebe, die sie ausgeteilt hat, die Liebe, die sie empfangen hat, die Früchte, die ihre Arbeit getragen hat, die Plagen, die sie auf sich genommen hat. Jeder schöne Gedanke, jeder Funke „guten Willens“, jede gütige Handreichung an einen Nächsten ist in sie eingebettet für immer. Anders formuliert: Im Buch des Lebens bei Gott geschrieben. Nicht einmal der gewaltige Tod, der „Sensenmann“, hat Zugang zur Scheune unserer Vergangenheit. Aus unserer Lebensgeschichte kann er kein bisschen mehr herauschneiden. Zukunft und Gegenwart werden uns dereinst verloren gehen, doch das Gewesene bleibt bestehen.“ Diesen hoffnungsvollen, liebevollen Blick auf Ihre Lebensernte wünscht Ihnen Gudrun Herrmann, Gemeindereferentin

BERICHTIGUNG

FROMMERN. In ihren Abschiedsworten im letzten BLICK zitiert Frau Schlotter zu Beginn das Leitmotiv von Papst Franziskus. Genau da hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen und aus "Tutti" einfach "Tuttifrutti" gemacht. Das war natürlich ein Versehen. „Fratelli tutti“ heißt die Enzyklika von Papst Franziskus über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft (übersetzt heißt der Titel „alle Brüder/Geschwister“). (CB)

MITARBEITERAUSFLUG ZUM HOPFENPFAD

Alle angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit waren im September zum Ausflug eingeladen. Mit dem Bus fuhren wir zunächst nach Tettngang und wanderten gemeinsam den Hopfenpfad bis zum Hopfengut. Bei den hohen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein kamen wir dabei ganz schön ins Schwitzen.

Unterwegs machten wir Station bei einer Kapelle. Dort feierten wir eine kleine Andacht mit Pfarrer Braun, unterstützt durch Theresia Minek an der Gitarre. Danach ging es weiter zum Hopfengut, wo sich jeder erfrischen und stärken konnte. Bei einer interessanten Führung durch die Hopfen-Verarbeitungs-Anlage und das Hopfenmuseum lernten wir so allerlei über das Hopfenbrocken. Zum Abschluss gab es für alle noch eine Bierverkostung.

Auf der Rückfahrt machten wir für das gemeinsame Abendessen einen Zwischenstopp. So ging ein sehr schöner Ausflugstag für die Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen SE zu Ende. (CB)



NACHBARSCHAFTSHILFE AUF TOUR

FROMMERN. Zum Ende der Sommerferien hin freuten sich die Mitarbeitenden der Nachbarschaftshilfe wieder auf ihren jährlichen, gemeinsamen Ausflug. Dieses Jahr war Sigmaringen das Ziel. Mit mehreren Fahrzeugen ging es um 9.00 Uhr los.

In Sigmaringen angekommen erwartete uns schon Frau Liche zur gebuchten „Brünneles-Führung“. Wir erfuhren viel über die Geschichte und die Bedeutung der Brünnele, die für die Wasserversorgung und das Stadtbild von Sigmaringen prägend sind. Die sachkundige Dame führte die Gruppe durch malerische Gässle und erklärte die Brunnen, die oft mit interessanten Geschichten, Legenden und Anekdoten verbunden sind. Es war beeindruckend zu erfahren, wie eng die Geschichte der Stadt mit diesen historischen Wasserspendern verknüpft ist. Begeistert waren die



Mitarbeitenden auch von der Vielfalt und der kunstvollen Gestaltung dieser Brünnele.

Nach der informativen Führung ging es dann gemeinsam durch das ehemalige Gartenschaugelände zum Restaurant „Bootshaus“, das direkt an der Donau liegt, zum Mittagessen. Bei einem schönen Blick auf den Fluss und auf das imposante Schloss genossen die Mitarbeitenden in einer entspannten Atmosphäre das Essen. Hier war auch genügend Zeit und Raum um sich auszutauschen und die neuen Mitarbeitenden besser kennen zu lernen. Nach dem Mittagessen gab es dann Zeit zur freien Verfügung. Während die einen durch die Gassen bummelten, versuchten sich andere an einer Stadtführung per App oder nahmen an einer Schlossführung teil.

Der Ausflug war nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch eine wertvolle Möglichkeit, sich im Team zu treffen und die Gemeinschaft zu fördern. (LH)

„LASST JUBELN ALLE BÄUME DES WALDES“

war das Motto eines ökumenischen Gottesdienstes im Schatten der Bäume vor der Jugendhausbühne am Rande der Eyachauen. Zum Jubeln war auch den Veranstaltern der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Balingen zu Mute, waren doch rund 400 Gläubige der Einladung am Sonntagmorgen gefolgt. Pfarrer Martin Brändl (ev. Kirche), Pfarrer Wolfgang Braun, Dekanatsreferent Achim Wicker (kath. Kirche), Pastor Thomas Zmija (orthodoxe Kirche) und Florian Fricker und Kai Kuball (Neuapostolische Kirche) feierten zusammen mit den Anwesenden den Gottesdienst anlässlich des Tages der Schöpfung. In seiner Predigt verwies Pater Thomas Zmija darauf, dass auch bei der Größe der Aufgabe die Schöpfung zu bewahren,

doch jeder und jede Einzelne etwas tun könne, um diese zu bewahren. Dazu regte er die Anwesenden auch konkret an. An einer eigens von den



Fotos: Paul Bossenmaier

Veranstaltern mitgebrachten Kastanie konnten die Besucher dann ihre Gedanken zum Thema „Bäume“ auf kleinen Papierblättern anbringen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Bäume uns sind und wie wichtig es ist diese und die Natur zu schützen. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Dagmar Matzkat am Epiano. Nach dem Gottesdienst konnten sich die Besucher an fünf Infoständen informieren. Vertreten waren das Klimamanagement der Stadt Balingen, der Weltladen Balingen, der NABU Ortsgruppe Balingen, Pilgerland Baden-Württemberg und das Projekt Solarprojekt der Bishop-Sulumeti-Girls-Highschool in Kakamega / Kenia. Für dieses wurde auch das Opfer gesammelt. Stolze 1200 € konnten Nina Amann und Silke Fischer für ihr Projekt entgegennehmen. Dort soll das tägliche Schulessen anstelle mit Holz aus dem bedrohten Regenwald künftig mit Solarenergie gekocht werden.

Der Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung war eine von 17 Veranstaltungen der Kirchen im Rahmen von „Begegnen. Beten. Weiterblühen.“ im Jahr nach der Balingen Gartenschau und mit fast vierhundert Besuchern ein mehr als gelungener Abschluss der Open Air Gottesdienste auf der Jugendhausbühne. (Dekanat)

ZEHN TAGE IM WELTRAUM BALINGER PFADIS IM ZELTLAGER

BALINGEN. Das Zeltlager ist für uns Pfadfinder jedes Jahr wieder aufs Neue ein echtes Highlight – und da machte auch das diesjährige Lager absolut keine Ausnahme. Vom 31. Juli bis 9. August ging es für uns in Richtung der französischen Grenze, ins Dahner Felsenland in der Pfalz. In dieser Region – wenn auch nicht auf demselben Zeltplatz – waren wir bereits 2019 zu Gast gewesen und freuten uns, die wunderschöne Gegend auch in diesem Jahr wieder erkunden zu dürfen.

Vielfältiges Programm

Waren wir im vergangenen Jahr auf einem großen Diözesanlager mit über 1000 anderen Pfadfindern gewesen, waren wir dieses Jahr wieder komplett unter uns – 2024 war Stammeslager angesagt. Das Motto zog uns dabei in die unendlichen Weiten des Weltraums. So wurden verschiedene Planeten erkundet, Raketen gebaut, mit Außerirdischen kommuniziert und auch allerhand gelernt über unser Universum & das Weltall – alles natürlich auf Pfadfinder-Weise. So standen Wanderungen ebenso auf dem Programm wie Handwerkliches & Kreatives und auch eine Nacht unter freiem Himmel inklusive Sterne-Gucken durfte nicht fehlen.

Auch wenn die Dimensionen des diesjährigen Stammeslagers nicht an die des Diözesanlagers von 2023 heranreichen, waren wir doch auch in diesem Jahr eine stattliche Truppe. Fast 60 Teilnehmer und noch einmal über 30 Leiter tummelten sich auf dem Zeltplatz bei Bruchweiler-Bärenbach und verbrachten dort bei (meist) wunderschönem Wetter unvergessliche 10 Tage. Besonders lange im Gedächtnis bleiben dabei sicherlich die etwas rutschige Nachtwanderung, das kreative Geländespiel inklusive bunt bemalter Aliens, der Rover-Hike in eine verlassene US-Militärbasis oder die zahlreichen Lagerfeuerabende mit lautstarkem Gesang und mehrstimmigem Gitarrenspiel.

Zwei Tage Arbeit im Akkord

Zwar traten wir am Freitag, 9. August, wieder die Heimreise aus dem Dahner Felsenland an – für uns Leiter war das Kapitel „Zeltlager“ damit jedoch noch längst nicht abgeschlossen. Denn bei so einem 10-tägigen Lager wird jede Menge Material benötigt, das es im Anschluss zu säubern, zu sortieren und einzuräumen gilt. Dafür trafen sich an den beiden darauffolgenden Wochenend-Tagen eine Menge Leiter, aber auch Rover und teilweise Pfadis, um am Pfadihaus „klar Schiff“ zu machen. Zwei Tage lang wurden so im Akkord Zeltplanen geputzt, Euroboxen gepackt und Regale im Pfadiraum gefüllt.

Wertvolles Feedback

Doch dieser Kraftakt des Aufräumens sollte nicht das Einzige sein, womit wir Leiter uns im Nachgang des Zeltlagers beschäftigen. Ebenso wichtig ist für uns in jedem Jahr auch die zeitnahe Reflexion unseres Lagers, welche Ende August

stattfind. Bereits im Vorfeld füllten Leiter & Teilnehmer online Formulare aus und bewerteten das Zeltlager in verschiedenen Punkten. „Wie war das Programm gestaltet?“... „Gab es genügend Freiräume?“... „Wie hat dir der Zeltplatz gefallen?“ sind dabei nur einige der Dinge, die wir von Teilnehmern wie auch Leitern wissen wollten. Über zwei Stunden saßen wir anschließend in der Leiterrunde zusammen, sprachen über die Ergebnisse und leiteten daraus auch direkt Verbesserungsvorschläge für zukünftige Lager ab. Ein tolles Format mit viel Potential, uns & unsere Zeltlager auch in Zukunft noch weiter zu verbessern und gleichzeitig auch eine tolle Bestätigung für unsere gute Arbeit – fiel das Feedback doch größtenteils positiv aus.

Da geht's nächstes Jahr hin

Nach dem Zeltlager ist natürlich auch immer vor dem Zeltlager und so haben wir auch schon für das kommende Jahr sowohl einen Termin als auch einen Zeltplatz geplant. So geht es für uns vom 1. bis 10 August 2025 auf den Zeltplatz „Adelmühle“ bei Meckenbeuren, in der Nähe von Ravensburg. Eine Einladung dazu wird natürlich wie immer frühzeitig im kommenden Jahr folgen. Wir freuen uns schon sehr, neue und alte Gesichter dort zu sehen. (NL) (Fotos vom Zeltlager sh. Rückseite)

KATHOLIKENTAG ERFURT

PERSÖNLICHE EINDRÜCKE VON GÜNTHER MEINHOLD

„Zukunft hat der Mensch des Friedens“

Unter diesem angesichts der aktuellen Kriege zeitgemäßen Leitwort aus Psalm 37 stand der Katholikentag, den ich wiederum als evangelischer Kirchengemeinderat besuchte, um bei zahlreichen Begegnungen zu diskutieren und dabei viel von den anderen zu lernen. „Etwas für den Frieden“ könne man tun, wenn man über Streitpunkte konstruktiv und kultiviert streite und den anderen respektiere, auch wenn man nicht seiner Meinung sei, und wenn man „auf die Kraft des besseren Arguments“ setze, betonte bereits in ihrer Eröffnungsrede die Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, Dr. Irme Stetter-Karp, die ich seit 2008 in der Härtefall-Kommission des Innen- und Justizministeriums kennen und schätzen gelernt hatte.

Frauen

Die als „Lady Ökumene“ bekannte Theologin Prof. Dr. Dorothea Sattler (Uni Münster) gab sich zuversichtlich, dass Frauen irgendwann in der katholischen Kirche geweiht werden: „Ich werde es vielleicht nicht mehr erleben, aber es wird kommen“. In dieser Hoffnung habe sie der ökumenische Frauengottesdienst am Freitag

bestärkt, bei dem die Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland und Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs eine beeindruckende Predigt gehalten hat.

Synodaler Weg

Prof. Dr. Thomas Söding, Vizepräsident des Synodalen Wegs und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (Münster) hatte am Samstag in einer Diskussion zum Thema „Synodalität als Befreiung zu einer gemeinschaftlichen Kirche“ klare Worte gewählt: „Die katholische Kirche ist eine Weltkirche. Ohne Rom gäbe es sie nicht. Aber die katholische Kirche ist kein Weltkonzern mit einer Zentrale und Filialen. Der weltweite Synodalprozess hat gezeigt, wie vielfältig die katholische Kirche ist und wie wenig der Rekurs auf die hierarchische Ordnung hilft, um die weltweit markierten Probleme zu lösen“. Am selben Tag betonte Söding in einer Pressekonferenz auch, die Gesellschaft habe ein Recht darauf, dass sich die katholische Kirche ihren Problemen stelle. Die Ursachen dafür lägen tiefer: „Zu viel Klerikalismus, zu wenig Frauenrechte, überkommene Gottes- und Menschenbilder“. „Synodalität lohnt sich“. Man könne nicht „darauf warten, dass die Reformen auf dem vatikanischen Silbertablett serviert“ würden. Der Synodale Weg koste „Zeit und Nerven“, und manchmal mache es „auch Spaß“. Es brauche „mehr Demokratie in der Kirche, damit es mehr Kirche in der Demokratie“ gebe. Bischof Bertram Maier (Augsburg) hat am Freitag das Reformprojekt Synodaler Weg als „ein geistliches Experiment“ bezeichnet. Vergleichbar „einem Chemiesaal“ habe es bei den Zusammenkünften Explosionen gegeben. Enttäuscht habe ihn bisweilen die Art der Diskussionen. Denn ihm missfalle „eine Kultur des Recht-haben-Müssens“. „Ich bin für Vielfalt“, betonte er, die katholische Kirche dürfe keine Monokultur sein“. Vielmehr brauche es mehr Dezentralisierung. Doch die Kirche sei „nun mal ein großer Tanker, der nur langsam umzurüsten“ sei. Er als Bischof habe die Aufgabe, „den Laden irgendwie zusammenzuhalten“ und auch Extreme auszuhalten. Dies sei wirklich schwierig. Doch „Dinge mit der Brechstange durchzudrücken“, das gehe gar nicht und wäre „alles andere als synodal“. Für die Weltsynode brauche es „einen ekklesialen Realismus“. Im Übrigen sei „Feingefühl nötig“, sonst würden „anhand weitergehender Forderungen aus Deutschland etwa nigerianische Bischöfe schreiend davonrennen“. Darauf erwiderte die Tübinger Theologin Johanna Rahner: „Mir laufen nigerianische Schwestern schreiend davon, wenn sich nicht etwas ändert“. Frauenrechte seien Menschenrechte – und die katholische Kirche habe da eine Verantwortung. In anderen Teilen der Welt sei „die Weihe der Frauen letztlich eine Frage des Überlebens der Kirche“. (G. Meinhold)



AUSBlick

PILGERN AUF DEM MARTINUS- WEG DONAUTAL-ZOLLERNALB

Am Donnerstag, 3. Oktober 2024, lädt das Katholische Dekanat Balingen erneut zum Pilgern auf dem Martinusweg ein. Das gelbe Kreuz auf rotem Grund weist den Pilger:innen den rund sieben Kilometer langen Weg von der Burg Wildenstein nach Beuron.

Treffpunkt für alle, die den Heiligen Martin als Wegweiser annehmen und sich eine Auszeit für Leib und Seele gönnen möchten, ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Kloster Beuron. Von dort werden die Pilger:innen mit einem Shuttlebus zur Burg Wildenstein gebracht, dem Ausgangspunkt des Pilgertages.

Gemeindereferentin Gudrun Hermann und Wegpate Walter Klaiber werden die Teilnehmer:innen begrüßen und sie auf den Weg einstimmen. Dieser führt zunächst stetig leicht bergab durch den wildromantischen Tobel ins Tal zur Donau. Danach verläuft der Weg eben, vorbei an der Kapelle St. Maurus, die als Wiege der Beuroner Kunstschule gilt. Ziel ist die Klosterkirche St. Martin in Beuron, wo um 16:30 Uhr eine kleine Andacht zum Lobe Gottes und zu Ehren des Heiligen Martins gefeiert wird. Abschließend besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Einkehr.

Gutes Schuhwerk, Getränke und eventuell Vesper für unterwegs sind mitzubringen. Anmeldungen nimmt das Katholische Dekanat Balingen, Tel. 07433 - 90110-10, gerne entgegen.

Eine spontane Teilnahme ist natürlich auch möglich. (Dekanat)



EINLADUNG ZUM KRANKENSALBUNGS- GOTTESDIENST

„Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich: Sie sollen über ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben“.

Dieser Empfehlung aus dem Jakobusbrief folgen wir und laden am

Mittwoch, 9.10.2024 um 14:00 Uhr in die St. Paulus-Kirche in Frommern und am

Mittwoch, 16.10.2024 um 14:00 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche in Balingen zur Eucharistiefeier mit Krankensalbung ein. In körperlichen und seelischen Nöten können Sie das Sakrament der Krankensalbung empfangen. Handauflegung und Salbung machen die heilsame Nähe Gottes spür- und erfahrbar.

Anschließend gibt es für alle die Möglichkeit zu Kaffee und Gebäck, zu Austausch und Gespräch im jeweiligen Gemeindehaus. (GH)

FEIERLICHER GOTTESDIENST ZU ERNTEDANK MIT BEGEGNUNG

ROSSWANGEN. Die kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Roßwangen veranstaltet am Sonntag, den 13.10.2024 um 10:30 Uhr einen feierlichen Erntedankgottesdienst mit Beteiligung der Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens. Gerne darf ein Erntedankkörbchen mitgebracht werden.

Am Anschluss daran gibt es Schnitzel „Wiener Art“, hausgemachte Spätzle mit Salat sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Pfarrsaal nebenan. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum 10.10.2024 abends an hsdaum@gmx.de oder per Telefon an 07433/34784, aber auch spontane Besucher sind herzlich willkommen!

Der Erlös des Kuchenbuffets kommt dem Kindergarten zu Gute. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

(Simona Naujoks)

BESTATTUNG DER „STERNENKINDER“

Leider kommt es immer wieder vor, dass Kinder sterben, bevor sie geboren werden. Mütter und Väter, die gerade ihr Leben mit dem Kind planen, müssen jäh Abschied nehmen. Sie stehen an einem tragischen Wendepunkt. Für die betroffenen Eltern ist es eine große Hilfe in ihrer Trauer, zu wissen, wo ihr Kind eine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Bunte Windräder drehen sich. Teddybären sitzen auf dem Boden im Gras. Sonnenlicht bringt den Marmelzylinder zum Leuchten. Obwohl der neugestaltete Bereich auf dem Balinger Friedhof etwas Fröhliches hat, ist er ein Ort der Trauer: Auf Steinen in Sternenform stehen Jahreszahlen und darunter sind Gräber von Kindern, die nie das Licht der Welt erblickten. Wenn Eltern ihr Kind in der frühen Schwangerschaft verlieren, sitzt der Schock tief. Für Eltern und Angehörige heißt es Abschied zu nehmen, bevor das Leben richtig begonnen hat und vor allem einen Ort zu haben, wo sie um ihr totes Kind trauern können. Deshalb werden in Baden-Württemberg nach dem neuen Bestattungsgesetz alle Kinder beerdigt, unabhängig von der Dauer der Schwangerschaft oder der Todesursache. Für alle Kinder mit einem Gewicht unter 500 Gramm übernimmt das Zollern-Alb-Klinikum die Beerdigung. Die „Kleinsten der Kleinen“ werden einmal im Jahr in einer gemeinsamen Urne als sogenannte „Sternenkinder“ auf dem Sternengrabfeld auf dem Balinger Friedhof beigesetzt. **Auch in diesem Jahr lädt deshalb die Klinikseelsorge Balingen zusammen mit dem Zollern-Alb-Klinikum am Freitag, 11. Oktober um 14 Uhr bei gutem Wetter unter das Vordach der Leichenhalle oder bei Regen in die Friedhofkirche Balingen zu einer ökumenischen Feier für früh verstorbene Kinder ein.**

In der liebevoll neu angelegten Kindergrabanlage auf dem Balinger Friedhof finden die Hinterbliebenen einen Ort der Trauer und des Gedenkens. Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde – alle, die um den Tod eines kleinen Kindes trauern, sind ebenso herzlich eingeladen wie Menschen, die von Berufs wegen mit dem Schicksal verwaister Eltern konfrontiert sind. Diese Einladung gilt unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit.

Nach der Beerdigung stehen Begleiterinnen der Hechinger Trauergruppe „Ohne dich“ zu Gesprächen zur Verfügung. (UE)

KOMMUNIONWEG KIRCHE KUNTERBUNT

Viele interessierte Eltern trafen sich zum Informationselternabend der Erstkommunion. Anhand einer Powerpoint-Präsentation wurde das Konzept von Kirche Kunterbunt und der Ablauf der Erstkommunionvorbereitung vorgestellt. An den einzelnen Vorbereitungstreffen nimmt immer die ganze Familie teil, so dass die Vorbereitung in die Familie integriert und miteinander erlebt wird.

Am 19. Oktober 2024 geht es dann mit einem Anfangsspazierring mit der Vorbereitung los. Das Motto der diesjährigen Erstkommunion haben wir wieder vom Bonifatiuswerk übernommen. Dies lautet: „Kommt her und esst!“ (Joh 21, 1-14). **Anmeldeschluss zur Erstkommunion ist der 25. Oktober.** (E-MD)



TRAUER – HOFFNUNG – LEBEN TRAUERKURS, TRAUERBEGLEITUNG



Sie sind herzlich eingeladen zu einem Trauerkurs, in dem wir in einem geschützten Rahmen den Gefühlen der Trauer Raum geben und unseren Blick langsam wieder auf das Leben richten wollen.

Leitung: Anita Arbesser, zertif. Trauerbegleiterin
Termine: Montag, 07.10., 04.11., 02.12., 13.01., 18:00 - 19:30 Uhr
Ort: Balingen, kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 4
Beitrag: 20,00 €

Anmeldung: bis 30.09.2024 bei der Kath. Erwachsenenbildung
Veranstalter: keb Zollernalbkreis, Hl.-Geist-Gemeinde Balingen

Beten
blühen
Kirchen in Balingen

Sonntag, 20. Oktober 2024
16.00-19.00 Uhr
JESUS CHRISTUS – Unsere Mitte
Abend der
christlichen Begegnung
der baptistischen, evangelischen, neuapostolischen,
katholischen & orthodoxen Gemeinden in Balingen

16.00 Uhr Orthodoxer Vespersgottesdienst
in der Siechenkapelle
17.00 Uhr Gespräch & Imbiss
im katholischen Gemeindehaus Heilig-Geist
18.30 Uhr Gemeinsames Taizé-Gebet
aller teilnehmenden Konfessionen
in der Heilig-Geist-Kirche

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SPUKGARTEN

ROSSWANGEN. Die Kirchengemeinde in Roßwangen lädt am 26. Oktober 2024 zum vierten Mal zum "Spukgarten" ein, einer Veranstaltung für Kleinkinder im Alter von 3 bis 9 Jahren. Der Spukgarten findet im Garten des Kindergartens in Roßwangen statt und bietet ein buntes Programm voller Spaß und Abenteuer. Ziel der Veranstaltung ist es, eine fröhliche und kindgerechte Atmosphäre zu schaffen, die die Fantasie anregt und gleichzeitig nicht zu gruselig ist.

Für nur 6 € pro Ticket erwartet die Kinder und ihre Familien ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Tattoostand, großer Tombola, Kinderdisco oder einem Karussell. Der Höhepunkt der Veranstaltung ist der eigentliche "Spukgarten", ein abgegrenzter Bereich im Garten des Kindergartens, in dem die Kinder interaktive Geschichten mit lebendigen Schauspielern erleben. Neun Schauspieler, die jedes Jahr neue Charaktere darstellen, nehmen die Kinder mit auf eine zauberhafte Reise. Am Ende erhalten die Kinder eine kleine Süßigkeit, bevor sie zur nächsten Station weitergehen.

Die gesamten Einnahmen aus der Veranstaltung kommen dem Kindergarten zugute. In den vergangenen Jahren flossen die Gelder in die dringend notwendige Renovierung des Kindergartengebäudes, die aufgrund fehlender Finanzmittel der Stadt Balingen auf unbestimmte Zeit verschoben wurde. Da die Verhandlungen mit der Stadt Balingen noch andauern, hat das Organisationsteam entschieden, dass die Einnahmen in diesem Jahr erstmals in die Umgestaltung und Vergrößerung des Kindergartens fließen sollen. Geplant ist die Anschaffung neuer Spielgeräte, die Vergrößerung der Gartenfläche durch die Versetzung des Zauns sowie die Erneuerung vorhandener Spielgeräte.

Die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist und das Organisationsteam freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen unvergesslichen Tag voller Magie und Spaß im Spukgarten 2024! Der Ticketvorverkauf findet am 19.10.24 im Gemeindehaus Roßwangen statt. Für weitere Informationen folgen Sie gerne unserer Facebookseite „Aktionen für den Roßwanger Kindergarten“. (JH)

ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN

Alle Heiligen sind im Himmel. Ganz einfach. Vielleicht besser: Sie leben bei Gott. Sie ruhen in ihm. Sie wurden von der Kirche heilig gesprochen, weil sie den Glauben in ihrem persönlichen Stil gelebt haben, den Gott ihnen geschenkt hat – oft bis in einen grausamen Tod hinein. Sie sind bei Gott und mit ihm bei uns. Sie sind Vorbild. Sie beschenken uns. Sie provozieren uns. Sie gehören zur Gemeinschaft der Menschen, die glauben und hoffen, also in unsere Gemeinschaft.

Das feiern wir in der Gemeinschaft mit allen, die uns im Tod vorausgegangen sind – und auch bei Gott leben und in ihm ruhen mögen. (WB)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

Allerheiligen, 01.11.

10:00 Uhr Seelsorgeeinheitgottesdienst in Roßwangen

14:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Balingen unter Mitwirkung des Kirchenchors Heilig Geist

14:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof Roßwangen

Allerseelen, 02.11.

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken in Frommern

Freitag, 08.11.

19:00 Uhr musikalische Allerseelenandacht in Frommern

MUSIKALISCHE ANDACHT

FROMMERN. Am Freitag, 08.11. um 19:00 Uhr St. Paulus Frommern wird herzlich eingeladen zur musikalischen Allerseelenandacht.

"WIE JEDE BLÜTE WELKT"

Klar und unumwunden wird hier eine Grundtatsache allen Lebens angesprochen, die auch für uns Menschen gilt. Das Gedicht "Stufen" von Hermann Hesse dürfte vielen bekannt sein, beschreibt es doch eindrucksvoll den menschlichen Werdegang, dem in jedem Alter ein "Zauber" aber auch eine Herausforderung innewohnt.

In dieser Andacht werden wir unseren Weggefährten, Verwandten und Freunden, die auf dem Weg des ewigen Lebens sind, gedenken.

Der Frauenchor St. Paulus wird die Andacht musikalisch umrahmen.

Wir laden Sie herzlich ein, den Stufen von der Blüte des Lebens bis zur Reife nachzugehen und nachzuspüren.

(Daria Pflumm)

R-AUSZEITEN IN FROMMERN

FROMMERN. Das R-Auszeit-Team der Kirchengemeinde St. Paulus lädt herzlich ein:

Am Freitag, 11. Oktober findet die R-Auszeit am Schöpfungspfad auf dem kleinen Heuberg statt. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr auf dem Parkplatz Geislinger Str. 27/1.

Entdecken Sie mit uns die wunderbare Schöpfung Gottes auf dem Schöpfungspfad und in der Natur am kleinen Heuberg.

Mit allen Sinnen wollen wir die Botschaft der Schöpfungsstelen ganzheitlich erfahren. Planen Sie gern eine gute Stunde hierfür ein. Ein kleiner Anschluss-Snack bietet noch Gelegenheit zum Austausch.

Am Freitag, 15. November beginnt die R-Auszeit um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Paulus in Frommern.

- Was bedeutet für mich Vertrauen?
- Der Kurzfilm "Am seidenen Faden" gibt neue Impulse.

- Vertrauen erleben.
- Vom Gottvertrauen in der Bibel.
- Vertrauen wir Gott?
- Ein kleiner Anschluss-Snack bietet noch Gelegenheit zum Austausch.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr R-Auszeit-Team

BIBEL TEILEN – GLAUBEN ERFAHREN

BALINGEN. Die Bibel ist die Grundlage christlichen Glaubens, gefüllt mit Bekenntnissen, Erfahrungen und Erzählungen über Gott und sein Wirken in Jesus. Sie möchte eine Quelle oder Begleiterin sein auf dem Weg des Glaubens mitten im Leben. Man kann in den Texten suchen, entdecken, über sie staunen, oft mit mehr Fragen als Antworten bleiben. In der Vorbereitungszeit Advent möchten wir uns unter anderem in der Form des „Bibel teilen“ über Texte der Bibel austauschen. Normalerweise ist es ein Bibeltext, der am folgenden Sonntag in den Gottesdiensten verkündet wird. Großes Wissen oder tiefer Glaube wird nicht vorausgesetzt.

Die Termine sind: jeweils Dienstag, 26.11., 03.12., 10.12. und 17.12. um 19:00 Uhr.

Herzliche Einladung. (WB)

KINDERKIRCHE IN ST.PAULUS

FROMMERN. Die Gemeinde St.Paulus lädt nach der Sommerpause alle Kinder wieder herzlich zur Kinderkirche ein.

Wir möchten Kindern die Welt unseres Glaubens zeigen und sie auf diesem Weg begleiten. Uns ist es wichtig Kinderkirche abwechslungsreich und spannend zu gestalten.

Unser Angebot richtet sich an Kinder von 3 - 6 Jahren, die von einem Erwachsenen begleitet werden.

Kinderkirche findet in regelmäßigen Abständen jeweils samstags um 17.00 Uhr statt. Die Termine werden auf Plakaten in Kindergärten, der Kirche, im Schaukasten, dem Blick und im Mitteilungsblatt frühzeitig veröffentlicht. Bitte erzählt auch anderen Familien in eurem Umfeld von unserem Angebot. Sie sind uns herzlich willkommen.

Habt ihr Lust auf Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen, Überraschungen und vieles mehr? Dann besucht uns doch einmal.

Die nächsten Termine sind am 19.10., 16.11., 18.01. und 15.02. Wir freuen uns auf euch.

Das Team der Kinderkirche St. Paulus

NACHBARSCHAFTSHILFE FREUT SICH AUF VERSTÄRKUNG

FROMMERN. Die organisierte Nachbarschaftshilfe in Frommern gibt es nunmehr über 10 Jahre. Derzeit arbeiten 25 Frauen und Männer freiwillig engagiert mit. Das bedeutet, sie bekommen für ihre Aufgabe eine Aufwandsentschädigung. Unterstützt werden von uns zurzeit über 50 Personen.

Wöchentlich kommen neue Anfragen auf die Nachbarschaftshilfe zu. Vermehrt auch aus der Kernstadt Balingen und aus allen Stadtteilen. Leider müssen wir fast immer absagen, weil unsere Kapazitätsgrenze erreicht ist.

Wer unser tolles Team unterstützen möchte, ist daher herzlich willkommen.

Wir freuen uns über herzliche und engagierte Mitstreiter, die bereit sind sich für andere Menschen Zeit zu nehmen und sie zu unterstützen. Ob beim Einkaufen, bei Spaziergängen, im Gespräch oder bei kleinen Handreichungen – jeder kann mithelfen. Oft reicht schon eine Stunde in der Woche.

Wenn Sie mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 07433/3082555 an. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.mobile-nachbarschaftshilfe.de (Loretta Harke)

FRAUENFLUG



Montag, 21.10.2024, 19 - ca. 21:15 Uhr
WICKEL - FÜR DEN HÄUSLICHEN GEBRAUCH

Workshop

Mit einfachen Mitteln und relativ wenig Aufwand Schmerzen lindern und Wohlbefinden steigern. In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Wickel und Auflagen, deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen.

Zusammen werden wir einfache Wickel / Auflagen in Technik und praktischer Anwendung an uns selbst ausprobieren. Damit Sie diese daheim auch einsetzen können, erhalten Sie eine schriftliche Anleitung Bitte 2 Frottee Waschhandschuhe und 1 Gästehandtuch mitbringen.

Leitung Sabine Kling, Heilpraktikerin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Imkerin

Ort Kath. Gemeindehaus, Balingen

Beitrag 15,00 €, zzgl. 2,00 € Materialkosten zahlbar vor Ort

Anmeldung bis 14.10.24

Montag, 18.11.2024, 19 - ca. 20:30 Uhr
ZEIT SPAREN UND NACHHALTIG KOCHEN
MIT EINER KOCHKISTE

Eine alte Kochmethode neu entdeckt

Online-Kurs

Sie möchten gesund, klimafreundlich, bequem und auch noch zeitsparend kochen? Die Referentin hat jahrelang geforscht, experimentiert und das Kochkiste-Kochen passend für unsere Zeit weiterentwickelt. Herausgekommen sind viele leckere Rezepte, die für Kochanfänger, Kochprofis, für Menschen mit wenig Zeit und sogar für „Kochmuffel“ geeignet sind.

Morgens kurz angekocht und in die Kochkiste gestellt, kann man sich mittags oder abends auf eine vollwertige und schonend zubereitete Mahlzeit freuen. Diese bewährte Methode ist auch genial, wenn Familienmitglieder zu unterschiedlichen Zeiten nach Hause kommen, es gibt immer ein warmes Essen. Die Referentin kocht live im Zoom-Seminar drei Rezepte, gibt praktische Tipps und erzählt von ihren Erfahrungen. Sie erklärt, wie man eine Kochkiste selbst bauen kann und stellt die von ihr entwickelte Kochkistenmethode vor. Nach dem Seminar gibt es ein Handout mit den drei Rezepten zum Nachkochen.

Leitung Irene Wild, Kulturwissenschaftlerin, Autorin, Köchin
Ort online

Beitrag 12,00 €

Anmeldung bis 15.11.2024

SONNTAGSKONZERT MIT VOICES, HEARTS AND SOULS

BALINGEN. Am Sonntag, den 10. November 2024, lädt der Chor Voices, Hearts & Souls zu einem mitreißenden Gospelkonzert in die katholische Heilig-Geist-Kirche in Balingen ein. Ab 18 Uhr erwartet die Besucher ein Abend voller inspirierender Musik und bewegender Darbietungen, der unvergesslich bleiben wird. Der im Jahr 2000 gegründete Balingener Gospelchor besteht aus über 40 Sängerinnen und Sängern und steht unter der musikalischen Leitung von Juandalynn R. Abernathy. Begleitet von einer professionellen Band und brillanten Solisten wird der Chor die Herzen der Zuhörer berühren und eine Atmosphäre der Freude und Gemeinschaft schaffen.

Karten gibt es an der Abendkasse.

Der Einlass beginnt bereits um 17:30 Uhr, sodass genügend Zeit bleibt, um sich auf das Konzert einzustimmen.



Voices, Hearts & Souls Balingen mit Chorleiterin Juandalynn R. Abernathy und Pianist Guiseppe Pisciotta.

VERANSTALTUNGEN DER KEB

Kleinkinder auf musikalischer Entdeckungsreise

Eltern-Kind-Kurs mit Singen, Tanzen, Musizieren

ab Freitag, 11.10., 8 x, 9:30 - 11:00 Uhr

KESS erziehen: Weniger Stress - mehr Freude

Kurs für Erziehende mit Kindern von 3 bis 10 Jahren

ab 04.11., 5 x 19:00 bis 21:00 Uhr

Wenn Kinder kratzen, beißen und an den Haaren ziehen

Digitaler Elterntreff - Rund um Kinder und ihre Entwicklung

am 15.10., 20:00 bis 21:30 Uhr

Familienalltag ohne Schimpfen, Drohen und Strafen

Digitaler Elterntreff - Rund um Kinder und ihre Entwicklung

am 12.11., 20:00 bis 21:30 Uhr

Info und Anmeldung:

bei der Kath. Erwachsenenbildung, www.keb-zak.de

Tel. 07433 9011030, info@keb-zak.de

Faire Gemeinde

Wir handeln fair im Kirchenalltag.

PREDA WIRD 50

Sie kennen (und lieben) sicher die leckeren getrockneten Mangos, die im Weltladen und bei Verkäufen von fairen Produkten in unseren Gemeinden angeboten werden. Wissen Sie auch, dass Sie mit jeder Packung viel Gutes tun für Kinder und ganze Familien auf den Philippinen- und mit dem Verzehr politisch aktiv sind?

Es steht eine 50jährige Geschichte hinter dieser Frucht – spannend wie ein Krimi:

Als verdeckter Ermittler war er schon unterwegs – in den Rotlichtvierteln und in Gefängnissen auf den Philippinen und weltweit. Er ist ein scharfer Kritiker der Drogenpolitik des philippinischen Präsidenten Duterte. Wenn es um die Kritik an westlichen Reiseveranstaltern geht, die Sextourismus begünstigen,

nimmt er kein Blatt vor den Mund: Die Rede ist vom irischen Pater Shay Cullen.

Seit 5 Jahrzehnten kämpft er für die Rechte und den Schutz von Kindern auf den Philippinen. Er ist die Antriebsfeder und das Gesicht der international aktiven Kinder- und Menschenrechtsorganisation Preda (People's Recovery, Empowerment and Development Assistance Foundation).

Pater Shay Cullen gründete Preda 1974 gemeinsam mit Alex Corpus Hermoso und Merly Ramirez Hermoso. Bis heute liegt der Sitz der Preda-Stiftung am Rand der Hafenstadt Olongapo auf der philippinischen Hauptinsel Luzon. Dieser Ort ist eine wichtige Anlaufstelle und ein Therapiezentrum für sexuell missbrauchte

**KOMM
MACH MIT**

Kirchengemeinderatswahl
und Pastoralratswahl am
30. März 2025

Wie bringst Du Dich ein?

Alle Infos zur
Wahl findest
Du hier:

RÖSENBURG-
STUTTGART



Kinder und Jugendliche und ehemalige Gefängniskinder. Seit 1974 bietet die Preda-Stiftung Drogenabhängigen, Straßenkindern und missbrauchten Frauen und Kindern Schutz. Besonders aber kämpft Preda für die Rechte der Kinder auf den Philippinen.

Preda setzt auf ein breites Maßnahmenkonzept im Kampf gegen Kinderprostitution und andere schwere Verstöße gegen die Rechte von Kindern:

- Boys' Home, mit Platz für 110 Jungen
- Girls' Home, mit Platz für 100 Mädchen
- Therapieangebote in den Kinderschutzzentren
- Sozialarbeit und umfangreiche Jugendarbeit
- Juristische Verfolgung der Straftäter bis in die Ursprungsländer
- Vorbereitung von Gesetzesinitiativen
- Nationale und internationale Bildungs- und Bewusstseinsarbeit
- Internationale Kampagnen und Petitionen



Das Fair Trade Mango-Projekt mit „Welt Partner in Ravensburg“ (Anm: Vertrieb von fairen Produkten, u.a. getrocknete Mangos) ist dabei für Preda ein wichtiges Standbein. Zugleich gelingt es damit, den Armutskreislauf und die Abwanderung in die Städte zu durchbrechen – beides Nährboden für die Verelendung der Familien und die sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen.



Pater Shay Cullen wurde nach seiner Ausbildung an einem irischen College 1969 von der irischen Gemeinschaft St. Columban als Missionar auf die Philippinen geschickt, er arbeitete in der St. Joseph's Gemeinde in Olongapo City, in unmittelbarer Nähe zum amerikanischen Militärstützpunkt. Dort lebten viele Kinder und Jugendliche in zerrütteten Verhältnissen. Der Grund: Ihre Väter waren meist US-Soldaten, die ihre Familie im Stich gelassen hatten.

Olongapo City war bis Anfang der 1990er-Jahre der größte US-Marinestützpunkt in Asien. Im Zuge dessen hat sich dort ein Rotlichtviertel entwickelt, das auch nach dem Rückzug der Amerikaner bestehen blieb. Ein organisierter Sexhandel mit Kindern und jungen Frauen entwickelte sich nach und nach. Es gab immense soziale Probleme, viele Jugendliche waren drogenabhängig.

Die Begegnungen mit diesen schutzlosen, vernachlässigten Kindern und Jugendlichen rüttelten den damals noch sehr jungen Pater auf. „Ich war noch keine Stunde an Land, da musste ich mit ansehen, wie kleine Mädchen auf offener Straße angeboten wurden. Ich war wütend und schockiert über diese brutale Missachtung der Menschenrechte.“ Gemeinsam mit Journalisten machte Pater Shay auf das Problem aufmerksam. Er begann, sich um Kinder zu kümmern, die auf der Straße lebten. Doch das führte zu großem Widerstand: Bis heute werden der Pater und seine Mitarbeiter bedroht und man versucht, PREDa in Misskredit zu bringen. Andererseits zahlt sich das Engagement von Pater Shay Cullen aus: er gilt als Mitinitiator der UN-Kinderrechtskonvention. Mehrfach schon wurde er für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen und erhielt in Deutschland unter anderem den Menschenrechtspreis der Stadt Weimar und den Shalompreis an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Pater Shay Cullen kämpft seit 30 Jahren unerschrocken gegen Gewalt, Missbrauch und Armut auf den Philippinen. Damit eckt er auch an und kommt selbst in lebensbedrohliche Situationen. Das hält ihn nicht davon ab, unerschrocken an der Seite der Schwächsten weiterzuwirken! (GH)

Quelle: <https://www.mangos-fuer-kinderrechte.de/de/kinderrechte#preda> (Text und Fotos)

VERANSTALTUNGEN DER WALLFAHRTSSEELSORGE AUF DEM PALMBÜHL

Schweigend um den Stausee am Montag

Ein Angebot für Leib und Seele um achtsam und ruhig zu werden, zum Beten, die Natur genießen, ... am Montag, 07.10. und 21.10.24 um 17:00 Uhr

Start ist jeweils bei der Wallfahrtskirche. Wir sind schweigend ca 1,5 Stunden auf Wald- und Feldwegen unterwegs, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bibelcafé am Dienstag

Herzliche Einladung zum gemeinsamen in die Bibel schauen, sich inspirieren lassen, und anschließend gemeinsam Kaffee trinken!

Termine: Dienstag, 15. Oktober, Dienstag, 12. November, Dienstag, 10. Dezember 2024, jeweils um 15:30 Uhr im Bruderhaus. Anmeldung an Michael Holl erwünscht.

AnsprechBar am Mittwoch

Jeden Mittwoch von 15 -17 Uhr sind bis Ende Oktober ehrenamtliche Seelsorger/innen auf dem Palmbühl, um nicht nur einen Kaffee, sondern vor allem ein offenes Ohr und ein hörendes Herz anzubieten. Zu finden

ist diese „Open-Air-Seelsorge“ bei dem kleinen roten Auto mit der Aufschrift „AnsprechBar“ im Kirchhof bei der Wallfahrtskirche. Wer gerne bei diesem Projekt mitarbeiten möchte, darf sich an Michael Holl wenden. Es geht dabei nicht um Ratschläge oder Rezepte, sondern aufmerksames Zuhören. Ab und zu ist die AnsprechBar auch sonntags nach der Messe geöffnet.



SegensZeit am Freitag

Neu ist das Angebot der „SegensZeit“, jeden Freitag bis Ende Oktober von 15:00 – 15:30 Uhr. Die SegensZeit ist eine Einladung, in der Wallfahrtskirche still zu werden, zu beten und sich durch einen persönlichen Segen von einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin Gottes Unterstützung zusagen lassen.

Besinnungstag am 5. Oktober

Der Besinnungstag bietet die Gelegenheit, einen Tag lang den Alltag unterbrechen, um sich mit anderen Christinnen und Christen über den Glauben auszutauschen und bei Jesus in die Schule gehen. Er findet am Samstag, 5.10.24 statt, Beginn mit Frühstück ist um 9 Uhr, Ende ca. 16 Uhr. Der Teilnehmerbeitrag beträgt: 10.- Euro, ohne Mittagessen (in Pizzeria). Um Anmeldung bis 1.10. wird gebeten.

Aktuelle Informationen / Anmeldung:

Wallfahrtsseelsorger Michael Holl, Tel. 0174 1057563,

Mail: mholl@drs.de

<https://wallfahrtsort-palmbuehl.drs.de>

ROSENKRÄNZE FÜR DIE UKRAINE

Rosenkränze sind Geschenke oder Erinnerungsstücke, die von Wallfahrten oder Hinterlassenschaften Verstorbener uns zufließen. Manches Mal beten wir mit diesen Perlenketten, weil sie uns in schwerster Zeit Trost, Segen und Heil bringen. Oft liegen sie auch unbenutzt, vergessen, sozusagen als „Schläfer“ in Schubladen und Schatullen oder werden achtlos entsorgt.

In den Kampfzonen und zerbombten Dörfern und Städten, in Lazaretten und Rehabilitationszentren der Ukraine sehnen sich Menschen nach Ersatz für ihre verloren oder kaputt gegangenen Rosenkränze. Selbst Gefangene, Christen der Orthodoxie, Muslime, dem Gräueltatopfer nehmen dieses friedensbringende Geschenk gerne an. Der Bedarf ist sehr hoch, sagt der Bischof von Kiew. Die katholische Kirche der Ukraine bittet uns um unsere „ruhenden“ Rosenkränze. Dieser Bitte wollen wir gerne nachkommen in unserer Gemeinde. Eine markierte Sammelschachtel steht auf den Tisch hinter dem Zeitschriftenstand. Bitte werfen Sie Ihre überzähligen Gebetsketten dort ein. Wir besorgen einmal pro Woche den Weitertransport nach Balderschwang zu Radio Horeb, das diese Aktion in ganz Deutschland unterstützt und an die ukrainische Kirche in Kiew weiterleitet.

Zuvor dürfen Sie von diesem starken Werkzeug des Gebets gerne Abschied nehmen und nochmals ein Gesätzlein für den Frieden in der Welt beten. Herzlich laden wir Sie ein zu unserem sog. Marktplatz-Rosenkranzgebet für den Frieden. Papst Franziskus hat am 13. Oktober 2021 alle dazu aufgerufen. In diesem Sinne beten wir jeden Mittwoch um 18 Uhr auf dem Friedhof in Balingen unter dem Dach der Einsegnungshalle. (G. Mayer)

TOTENMONAT NOVEMBER: TOTE BESTATTEN CHRISTLICH GEGEHEN

Im November rücken die Gedenktage das Thema Tod und Sterben stärker in die Mitte. Dazu gehört auch das Nachdenken über die Form der (eigenen) Beerdigung. Regelmäßig sprechen mich Menschen darauf an. Sie teilen mir mit, wie sie es gern möchten. Manche erzählen auch von Unsicherheit und Fragen, was christlich und kirchlich „richtig“ ist. Ich möchte auf die in unserer Region gängigsten Bestattungsformen und auf Vor- und Nachteile aus christlich-kirchlicher Sicht eingehen:

*** Beisetzung auf dem Friedhof:**

Sie ist die traditionelle Form. Sie hat sich in Kirche und Gesellschaft über Jahrhunderte bewährt. Im Wort Friedhof steckt nicht nur Frieden, den man mit solch einem Ort verbindet. Es klingt auch an, dass jeder Friedhof ein-gefried-et ist, also abgegrenzt, reserviert für die Verstorbenen. Er grenzt die Welt der Lebenden von der Welt der Toten ab. Auch wenn wir Lebenden mit den Toten verbunden bleiben (wollen), sind Leben und Tod zwei Welten, zwei Weisen, da zu sein. Dennoch ermöglicht die „Einfriedung“ Verbundenheit, denn Leben und Tod liegen dann doch in Nachbarschaft. So unterschiedlich sie sind gehören sie zusammen. Die Verbindung beider Welten ereignet sich in unserem Inneren. Die deutschen Bischöfe sprechen von der „Solidarität der Lebenden

mit dem Toten“. Durch die räumliche Trennung können Lebende über die Solidarität, also Nähe oder Distanz zu den Verstorbenen, selbst entscheiden. Außerdem: Meist liegt der Friedhof zentral. Er ist als Trauerort gut erreichbar. Er rückt damit den Tod ins Bewusstsein: „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfungen.“ Problematisch an einem Friedhof sind begrenzte Ruhezeit und Größe eines Grabes und die zuweilen hohen Kosten.

*** Beisetzung im Wald.**

Diese Bestattungsform erfreut sich zunehmender Beliebtheit, auch unter praktizierenden Katholiken. Der nächstgelegene Ort ist der „RuheForst Zollerblick“ bei Hechingen. Attraktiv empfinden Menschen am sog. Friedwald, dass die Natur selbst die Grabsorge übernimmt. Für Menschen, die niemanden haben, der für das Grab sorgt, ist das nachvollziehbar. Vielen ist auch wichtig, dass der Wald offensichtlich die Verbindung zur Natur herstellt, zur Schöpfung Gottes. Er bindet den Körper in den Kreislauf der Natur ein, der er zurückgegeben wird. Das greift ein christliches Begräbnisritual auf, in dem es heißt: „Von der Erde bist du genommen, und zur Erde kehrst du zurück.“ Was aus biblisch-christlicher und auch meiner Sicht zu bedenken ist: Ein Friedwald liegt entfernter als ein Friedhof. Er ist für körperlich eingeschränkte Menschen nur

mühsam erreichbar. Darüber hinaus ist der Wald nicht „eingefriedet“. Die Bestattungsbäume befinden sich zwar in einem definierten Waldgebiet. Dennoch ist es kein abgeschlossener Ort. Die beiden Welten Toter und Lebender sind nicht getrennt und kommen so schwerlich in Berührung im Sinne der „Solidarität...mit den Toten“. Die Einbettung der Verstorbenen in die Gemeinschaft der Lebenden bleibt undeutlich. Damit einher geht die Gefahr, den Tod weiter aus der Gesellschaft zu verbannen. Auch wenn es einem ungewohnt vorkommt: Auf einem Friedhofsgrab kann sich zwar viel bewegen. Aber über ein Grab am Baum können alle Tiere des Waldes kommen. Und das an einem Ort der Grabesruhe. Das Baumgrab kann im Unterschied zum Friedhof nicht mit sichtbaren Kreuzen, Blumen, Gegenständen oder Erinnerungsstücken geschmückt werden. Das ist Menschen aber oft wichtig. So berührend der Gedanke der Naturverbundenheit im Friedwald ist, für Christen kommt etwas dazu: „Wir übergeben den Leib der Erde. Christus, der von den Toten auferstanden ist, wird auch unsere Schwester/unsere Bruder zum Leben erwecken.“ Das zu glauben hängt nicht am Friedhof oder Friedwald – aber es ist zu bedenken.

Wie die deutschen Bischöfe und das katholische Kirchenrecht zu Art und Ort der Beisetzung stehen möchte

ich folgendermaßen wiedergeben: Egal, welchen Ort jemand für die Bestattung wählt: Wenn die Gründe der christlichen Glaubenslehre widersprechen, der Lebensstil eines Menschen dieser Lehre schwerwiegend widerspricht und es zu einem öffentlichen Ärgernis führe, oder wenn sich jemand offenkundig von der Kirche mit ihrem Glaubensverständnis losgesagt hat, wird die kirchliche Beerdigung zum Problem. Wenn jemand z.B. ausschließlich sagt: Der Verstorbene geht in den Naturkreislauf ein, mehr nicht. Oder: Meine persönliche Energie nimmt den Verstorbenen zu sich. Es geht also um eine grundsätzliche Bejahung bzw. Nicht-Leugnung der Auferstehung der Toten. Hier deutet sich an: Unsere Kirche ist zurückhaltend, wenn es um die Verweigerung eines kirchlichen Begräbnisses geht: Es muss starke Gründe geben. Das gilt besonders mit Blick auf Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind. Die Kirche verweigert auch deshalb ungern die kirchliche Bestattung, weil sie damit auch das Fürbittgebet für die Verstorbenen und die Verkündigung des Evangeliums unmöglich macht, das tröstet, aufrichtet und Hoffnung auf Auferstehung schenkt: den Angehörigen, den Gemeindemitgliedern sowie der Öffentlichkeit in Kirche und Gesellschaft. Nicht zuletzt ist die Begleitung im Tod eine Tat der Nächstenliebe und der Barmherzigkeit.

Erdbestattung oder Feuerbestattung?

Ein letzter Gedanke gilt dem Unterschied zwischen Erdbestattung mit dem Sarg und der Urnenbestattung. Inzwischen ist die Urnenbeisetzung auch in der katholischen Kirche akzeptiert. Aber wo sieht unsere Kirche den Vorzug? Die Erdbestattung – das Hinablassen des Leichnams in die Erde - gilt bis heute in der Kirche als bevorzugte Form der Bestattung. In der späten Antike setzte sich die Beerdigung des Verstorbenen gegenüber der Feuerbestattung durch. Zugleich entwickelten sich Begräbnis und Bestattungsfeier zu einer öffentlichen Aufgabe der Gemeinde. Für Christen bedeutet die Beerdigung des Leibes eine Würdigung der Schöpfung. Angehörige, Freunde und Bekannte des Verstorbenen ehren den Leib und denken dabei an die Grablegung Jesu. Dies drückt den Glauben an die leibliche Auferstehung aus: Derselbe Leib, der im Tod von der Seele getrennt wurde, soll von Gott bei der Auferstehung in verwandelter Form wieder mit ihr vereint werden. Auferstehung des Fleisches. (vgl. zum letzten Punkt: <https://www.katholisch.de/artikel/32102-letzte-ruhe-wie-die-kirche-zu-verschiedenen-bestattungsformen-steht>)
Wie immer Sie zu welcher Form stehen, ich wünsche, dass Sie sich auf Ihre Art „richtig“ entscheiden – ob beim Begräbnis Angehöriger oder der Planung der eigenen Beerdigung. (WB)

Man sagt mir,
ich solle es nicht so
schwer nehmen

Man sagt mir,
das Leben ginge weiter

Man sagt mir,
jeder müsste lernen
Verluste zu überwinden

Man sagt mir,
jede Prüfung des Lebens
brächte mich weiter

Man sagt mir,
die Zeit lässt jeden
Schmerz vergehen

Aber
hier und jetzt
bin ich allein!

Mein Gott
lass mich nicht allein
in diesen Abgrund
stürzen
Strecke deine Hand aus
und
fange mich im Fluge ab
bevor ich
am Boden
zerbreche

Tina Krug

SONNTAG DER WELTMISSION, 27.10.2024 „MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR“.



Die Beispielländer des diesjährigen Sonntags der Weltmission sind die pazifischen Inselstaaten Papua-Neuguinea, Vanuatu und die Salomonen. Die Menschen, die dort leben, bekommen deutlich die Folgen des Klimawandels zu spüren: der steigende Meeresspiegel, überspülte Küstenstreifen, verheerende Wirbelstürme.

Sie erfahren die Vergänglichkeit des Menschen am eigenen Leib und wenden sich doch und deshalb an den Gott des Lebens: „**Meine Hoffnung, sie gilt dir**“. In dieser bedrohlichen Situation treten besonders Frauen als Hoffnungsträgerinnen hervor. Sie müssen sich nicht nur gegen die Naturgewalten behaupten, sondern sich auch gegen patriarchalische Strukturen und männliche Gewalt zur Wehr setzen. Auch wenn sie das Zusammenleben in Familie, Kirche und Gesellschaft gestalten - die Teilhabe an Entscheidungen in ihren Gemeinschaften wird ihnen oft verwehrt!

Das katholische Hilfswerk **missio** bittet am heutigen Sonntag der Weltmission um unsere Solidarität – besonders mit den Frauen auf den pazifischen Inseln. „Unser und euer Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen auf den pazifischen Inseln. Wie der blinde Bartimäus verschaffen sie ihrer Stimme Gehör, stehen auf und machen sich auf den Weg. Gehen wir ein Stück mit ihnen mit! (GH)

Das Leitwort des diesjährigen Sonntags der Weltmission ist dem Psalm 39 entnommen.

Angesichts seiner bewussten Vergänglichkeit wendet sich der Mensch darin an Gott und setzt auf ihn seine Hoffnung.

„MEINE HOFFNUNG, SIE GILT DIR“.

Wir feiern am Weltmissionssonntag folgende Gottesdienste:

am Samstag, 26.10.

um 18.30 Uhr Eucharistiefeier in Balingen

am Sonntag, 27.10.

um 9:00 Uhr Wortgottesfeier in Roßwangen

um 10:30 Uhr Wortgottesfeier in Frommern

KIRCHENMUSIK

MUSIK IM GOTTESDIENST

BALINGEN. Im Oktober findet wieder eine besonders gestaltete Eucharistiefeier im Rahmen der neuen Reihe „Musik im Gottesdienst“ statt.

Diesen Monat können wir uns auf die schönen Klänge der Kombination Orgel und Stimme freuen. Am 26.10.2024 um 18:30 Uhr musiziert Dekanatskirchenmusikerin Theresa Anna Hinz mit Tenor Johannes Petz. (TH)

KINDERCHOR

BALINGEN. Am 17.11.24 um 10:30 Uhr singt der Kinderchor wieder im Gottesdienst. Mit Liedern aus aller Welt rund um das Thema Frieden gestalten wir feierlich die Eucharistiefeier.

Ihr mögt Musik, Gesang und Spaß? Dann kommt und singt mit uns!

Herzliche Einladung an alle Kinder ab dem Grundschulalter! Wir treffen uns jeden Mittwoch um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Heilig-Geist um gemeinsam zu singen und Freude an der Musik zu haben. (TH)

HEILIG-GEIST-CHOR

BALINGEN. Der Heilig-Geist-Chor gestaltet die Allerseelenandacht am 01.11.24 um 14:00 Uhr mit feierlichen Chorälen in Kombination mit modernen Klängen.

Wenn Sie gerne singen und Freude an der Musik haben, kommen Sie gerne mittwochs 19:30-21:30 Uhr ins Gemeindehaus und singen mit uns! (TH)

PROBENTERMINE DER BALINGER CHÖRE

Kinderchor

mittwochs 16:30 - 17:15 Uhr im
Gemeindehaus Heilig Geist

Kirchenchor

mittwochs 19:30 - 21:30 Uhr im
Gemeindehaus Heilig Geist

KINDERCHOR PROJEKT: DIE GUTEN WIRTE VON BETHLEHEM

BALINGEN. Auch dieses Jahr gibt es an Heilig-Abend wieder ein Weihnachtsmusical in der Krippenfeier am 24.12.24 um 15:30 Uhr. Dieses Jahr singen wir „Die guten Wirte von Bethlehem“ von Andreas Hantke, der die Weihnachtsgeschichte einmal aus einer ganz anderen Perspektive erzählt.

Herzliche Einladung zum Mitsingen an alle Kinder ab dem Grundschulalter, besonders auch an die Erstkommunionkinder!

Wir proben jeweils um 16:30-17:30 Uhr im Gemeindehaus Heilig-Geist an folgenden Terminen: 20.11., 27.11., 04.12., 11.12., 18.12. und am 24.12. um 14:45-15:30 Uhr.

Meldet Euch gerne bei Kirchenmusikerin Theresa Anna Hinz an!
(theresa.hinz@drs.de / 017699594597) (TH)

KINDERCHORPROJEKT FROMMERN – WIR SUCHEN DICH

FROMMERN. Du hast Freude am Singen? Du magst tolle Lieder? Du möchtest mit anderen Kindern Spaß haben? Dann mach mit bei unserem nächsten Kinderchorprojekt in St. Paulus, Frommern. In drei Proben üben wir gemeinsam unter der Leitung von Karin Erhardt ein Singspiel zu St. Martin ein, das wir am Sonntag, 10.11.2024 um 10:30 Uhr im Gottesdienst aufführen werden. Die Proben sind samstags am 19.10., 26.10. und 09.11. jeweils um 10:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Paulus.

Hast Du Lust mitzumachen? Du kannst Dich bei Karin Erhardt bis zum 11.10.2024 telefonisch unter 0172-5729953 oder per Mail an erhardt-karin@gmx.de anmelden. Wir freuen uns auf Dich! (Karin Erhardt)

BENEFIZKONZERT DES FRAUENCHORS

FROMMERN. Der Projekt-Frauenchor-St. Paulus veranstaltet ein Benefizkonzert zugunsten der Hospizgruppe Balingen am Samstag, 12. Oktober in der Friedhofkirche Balingen um 19.00 Uhr.

Dreißig Sängerinnen sind dem Aufruf gefolgt am Projekt teilzunehmen und Chormusik für Frauenchöre von Komponistinnen des 21. Jahrhunderts einzustudieren und ein Konzertprogramm zum diesjährigen Motto zum Welthospiz-Tag "Hospiz ist Vielfalt" zu erarbeiten. Vielfalt und Toleranz spielen eine entscheidende Rolle in unserem täglichen Leben und sind vielleicht das Schwierigste für eine Gesellschaft damit zu leben, vielleicht aber auch das gefährlichste für eine Gesellschaft, ohne sie zu sein.

Das Konzert wird vom Klaviertrio "trios femmes", Anita Arbesser (Violine), Ellen Winkel-Lim (Cello) und Daria Pflumm (Klavier) umrahmt. Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um eine Spende für die Hospizgruppe Balingen. Wir laden Sie herzlich ein. (Daria Pflumm)

GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



Am Dienstag, 08.10.2024, 14:00 Uhr, Gemeindehaus Heilig Geist, ist Frau Dorothea Steingraber bei uns und spricht und zeigt und Bilder über

„VERGNÜGLICHE OBST- UND MOSTGESCHICHTEN“.

Anschließend gemütliche Kaffeerunde mit Zwiebel- und Apfelkuchen.



Im November, der mit Allerheiligen beginnt, wollen wir in diesem Jahr an die

HEILIGE HILDEGARD VON BINGEN

denken.

Frau Ulrike Erath führt uns durch diesen Nachmittag, Wir treffen uns am 12.11.2024 um 14:00 Uhr in unserem Gemeindehaus Heilig Geist.

Herzliche Einladung zu diesen Nachmittagen!

„Das Team“

FRAUENOASE

"KOMME WAS WOLLE"

Unter diesem Motto gibt es wieder einen Handarbeitsabend. Egal was ihr strickt, häkelt oder näht - ihr seid eingeladen Euer Material mitzubringen, damit weiterzuarbeiten und in Gemeinschaft einen gemütlichen und kreativen Abend zu verbringen. Wir treffen uns dazu am Freitag, 18. Oktober um 19:30 Uhr im Gemeindehaus/Romerozimmer.

ADVENTSKRANZ BINDEN

Am Donnerstag, 28. November treffen wir uns wieder ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus zum Adventskranz binden. Das Reisig wird besorgt und ihr könnt wie immer Bindereif, Gartenschere, Bindedraht, Buchs, Beeren oder andere Zweige mitbringen. Anmeldung bitte ca. eine Woche davor bei Martina Ilg (Tel. 21414) oder Vesna Zovkic (Tel. 6184).



INDOOR SPIELPLATZ

Eingeladen sind Kinder von 2-7 Jahren. Eine Begleitperson sollte dabei sein. Termin: Donnerstag, 17.10.2024, 14:00 – 15:30 Uhr
Ort: Kinderhaus St. Franziskus, Heilig-Geist-Kirchplatz 3, Balingen
Anmeldung: bis 10. Oktober 24

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH BALINGEN ISS T ZUSAMMEN

Termine: Donnerstag 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.2024, 12:00 - 13:30 Uhr
Ort: Evang. Gemeindehaus, Hermann-Berg-Straße 12, Balingen

ELTERNINFORMATIONENABEND: FOKUS - KINDER IN BEWEGUNG

Für Eltern von Vorschulkindern im Alter von 5 - 7 Jahren. Die Evolutionspädagogik bewegt, wenn Probleme die Entwicklung stören!
Termin: Donnerstag 21.11.2024, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Kath. Gemeindehaus, Heilig-Geist-Kirchplatz 4, Balingen
Anmeldung: bis 19.11.2024

OFFENES CAFÉ FÜR ALLEINERZIEHENDE

Termine: 26.10. und 30.11.2024
9:30-11:30 Uhr Gemeindehaus Balingen

Infos und Anmeldung:

www.kafamba.com

E-mail: info@kafamba.de



GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichtel:

Donnerstag, 17:30 – 19 Uhr

Wölflinge:

Dienstag, 18 – 19:30 Uhr

Jungpfadfinder (jung):

Dienstag, 19:30 – 21 Uhr

Jungpfadfinder (Alt):

Montag, 18:30 – 20 Uhr

Pfadfinder:

Mittwoch, 19 – 20:30 Uhr

Rover:

Freitag, 20 – 21:30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischaun wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender:

David Ott Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzende:

Miriam Max

Tel. 01573 3650013,
miriam.max@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschberstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

BALINGER PFADIS STARTEN IN NEUE SAISON

Bevor die Balingen Pfadfinder in ihre neue Saison mit Gruppenstunden und allerhand tollen Aktionen starteten, trafen sie sich am Sonntag, 15. September, zur jährlichen Stammesversammlung im Gemeindehaus. Dabei waren insgesamt 78 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Altersstufen vertreten, die das Jahr Revue passieren ließen, einen Ausblick wagten und einige Wahlen abhielten.

So stand in diesem Jahr unter anderem die Wahl eines neuen Stammesvorstands auf der Tagesordnung. David Ott, welcher seit 2021 die Geschicke des Stammes als Teil des Vorstandes leitete, war am Ende seiner Amtszeit angekommen. Er stellte sich jedoch erneut zur Wahl und wurde von 15 der 16 Stimmberechtigten in den Vorstand gewählt.

Auch eine Übersicht über die Finanzen des Pfadfinder-Stamms steht bei

jeder Mitgliederversammlung auf dem Programm. Ein Blick in die Zahlen zeigte, dass es der „DPSG Balingen – Heilig Geist“ finanziell zur Zeit sehr gut geht und alle Aktionen, die der Stamm durchführen möchte, auch finanziell machbar sind. Auch von Seiten der Kassenprüfung gab es keinerlei Beanstandungen. Ein Ausblick auf die kommenden Aktionen der Balingen Pfadis durfte natürlich nicht fehlen. Die nächste davon steht mit dem Stammeshike vom 12. bis 13. Oktober unmittelbar bevor. Am 20. Dezember treffen sich die Pfadfinder zur traditionellen Pfadiweihnacht, am 6. Januar 2025 steht die Sternsinger-Aktion auf dem Programm und das Zeltlager vom 1. bis 10. August 2025 ist ebenfalls schon fix geplant. Weitere Aktionen stehen bereits in Aussicht, sind aber noch nicht fest eingeplant und werden frühzeitig bekanntgegeben. (NL)



Unter anderem Teil jeder Stammesversammlungen: Wahlen.

PFADFINDER DPSG FROMMERN

TRUPPSTUNDEN

Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

Biber (Jahrgang 2016-2017)

Dienstag 18:00-19:00 Uhr
Magdalena Narr, Leni Dreher

Wölflinge (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke, Tabea Staiger, Finn Preuß

Jungpfadfinder (Jahrgang 2011-2013)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß

Rover (Jahrgang 2005-2007)

Montag 17:30-19:00 Uhr (14-tägig)

Fabian Münster, Felix Strapko

Leiterrunde (ab 16 Jahre)

Freitag 20:00 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Tabea Staiger: 0151 51693869

Laura Leiß: 0162 7060957

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

Weitere Infos und Bilder

Internet: www.dpsg-frommern.de

Facebook: DPSG Frommern

Instagram: @dpsgfrommern

RÜCKBLICK

Wechsel im Vorstand

Am 19. Juli wurden die Mitglieder der DPSG Frommern zu einer Stammesversammlung ins Gemeindehaus eingeladen. Auf der Tagesordnung stand ein Rücktritt aus dem Vorstand und somit auch eine Neuwahl.

Marion Zimmermann hört nach 2 1/2 Jahren als Stammesvorsitzende auf. Wir sind ihr sehr dankbar für alles, was sie für den Stamm geleistet hat. Auch die einstimmige Entlastung zeigt, dass das Vertrauen zu jeder Zeit da war und Marion einen super Job gemacht hat.

Damit der Vorstand weiterhin komplett bleibt, wurde Laura Leiß als neue Stammesvorsitzende gewählt. Laura wird ab sofort Tabea im Amt unterstützen.

Wir bedanken uns bei Marion für die letzten 2 1/2 Jahre und sind froh, dass sie uns weiterhin in der Leiterrunde erhalten bleibt!

Pfadis verbringen ihr diesjähriges Sommerlager mit 10 anderen Stämmen des Bezirks

Die Pfadfinder der DPSG Frommern gehören - gemeinsam mit 11 weiteren Stämmen - zum Bezirk Neckar. Alle 6-8 Jahre findet in diesem Bezirk ein gemeinsames Sommerlager statt. In diesem Jahr zog es insgesamt 560 Personen nach Rhens am Rhein, nahe Koblenz.

Am 29. Juli startete für insgesamt 43 Teilnehmende der Frommerner Pfadis das Highlight des Jahres. Früh morgens ging es mit dem Reisebus los. Das Ziel: der Jugendzeltplatz „Am Pfaffenwäldchen“ in Rhens bei Koblenz. Dort angekommen wurden traditionell die Schlafzelte der Gruppen aufgebaut.

Ab dem ersten Tag lernten die Kinder und Jugendliche andere Pfadfinder kennen, wie auch die anderen Stammeskulturen. In 10 Tagen stand viel Programm auf dem Plan: Geländespiele, ein gemeinsames Abendessen, eine Seemannsparty und natürlich Lagerfeuer mit Gitarre

und Gesang. Auch das Wetter spielte die meiste Zeit mit, überwiegend schien die Sonne. Nach 10 Tagen im Zeltlager konnte ein klares Fazit gezogen werden: Es hat eine Menge Spaß gemacht und die Vorfreude auf das nächste Sommerlager ist jetzt schon riesengroß!

Gemeinsame Sommerlager-Reflexion mit anschließendem Essen der Leiterrunde

Am letzten Samstag im August traf sich die Leiterrunde zur Reflexion des Sommerlagers. Es wurde besprochen was gut lief oder was verbessert und anders gemacht werden kann, um den Kindern in der Zukunft noch schönere Lager bieten zu können.

Als Highlight der Leiterrunde zählt das gemeinsame Essengehen, das am gleichen Tag stattgefunden hat. Dieses Jahr ging es für 14 Leitende in die Waldschenke nach Schömberg. Die Leiterrunde bekommt das Essen als Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie im Jahr für die Pfadfinder leisten.

AUSBLICK

Übernachtungen der Gruppen

Auch im Herbst stehen wieder einige Übernachtungen an. Diese finden wie gewohnt gruppenintern statt. Die Kinder bekommen in den Truppstunden die entsprechenden Informationen und Einladungen dazu.

Stammesaktion 05. Oktober

Ebenso findet im Herbst nochmal eine Aktion statt, die für alle Gruppen ist. Die Stammesaktion wird von der Leiterrunde geplant. Was gemacht wird ist wie immer streng geheim...



ROM BEI 38 GRAD: WENN DIE HITZE DIE PILGER ZUM SCHWITZEN BRINGT!

FROMMERN. Zu Beginn der Sommerferien brachen 15 Ministranten aus Frommern und Roßwangen, gemeinsam mit 90 Minis aus dem Dekanat zur 13. internationalen Ministranten Wallfahrt nach Rom auf. Die Vorfreude war groß, und trotz der hochsommerlichen Temperaturen, die uns manchmal ganz schön ins Schwitzen brachten, war uns die Hitze egal. Wir waren bereit, die Stadt zu entdecken!

Ein Höhepunkt unserer Reise war die Papstaudienz auf dem Petersplatz. Dort durften wir zusammen mit Tausenden anderen Jugendlichen aus aller Welt eine bewegende Atmosphäre genießen. Es war ein beeindruckendes Gefühl, den Papst so nahe zu sehen und Teil dieser großen Gemeinschaft zu sein. Natürlich ließen wir uns auch die beeindruckenden Sehenswürdigkeiten Roms nicht entgehen. Das Kolosseum, das Pantheon, der Trevi-Brunnen und die Spanische Treppe waren nur einige der Orte, die wir besuchten. Jeder dieser Orte beeindruckte durch seine eigene Geschichte und ließ uns in die faszinierende Vergangenheit der Stadt eintauchen. Ein weiterer wichtiger

Teil unserer Reise waren die Gottesdienste, die in der beeindruckenden Basilika St. Paul vor den Mauern stattfanden.

Der Abschlussgottesdienst war für einen unserer Minis aus Frommern besonders bedeutend, da er in diesem Gottesdienst ministrieren durfte. Schwungvoll mit Band und tollen Liedern erlebten wir einen Gottesdienst, der genau auf die Jugendlichen zugeschnitten war und uns zeigte, wie lebendig und einladend die Kirche sein kann. Diese Atmosphäre war für uns alle inspirierend und ließ uns die Freude am Glauben auf eine neue Weise erleben.

Trotz der manchmal anstrengenden Temperaturen genossen wir jede Minute unserer Reise. Die Erlebnisse, die neuen Freundschaften und die spirituellen Momente werden uns immer in Erinnerung bleiben. Die "Ewige Stadt" mit ihren vielen Gesichtern hat uns begeistert. Bestimmt wird der eine oder andere von uns zurückkehren ... nicht nur diejenigen, die eine Münze in den Trevi-Brunnen geworfen haben.“ (Astrid Rebhan-Reeck)



PROJEKT ADVENTSKALENDER

Es ist Anfang Oktober und hier geht es schon um den Advent? Ist es nicht etwas früh dafür? Aber alles braucht seine Vorbereitung und daher heute schon ein Ausblick auf den Advent 2024!

Die Seelsorgeeinheit Heilig Geist sucht 24 Familien oder auch Einzelpersonen die Lust und Freude haben, einen selbstgemachten Adventskalender zu erhalten und zu gestalten.

WAS MUSS MAN DAFÜR TUN?

Sie müssen lediglich für einen Tag 24 gleiche Überraschungen verpacken. Diese dann bei mir im Pfarrbüro (Balingen) bis zum 15.11.24 abgeben und zum Anfang der Adventszeit (in der Woche vom 25. – 28.11.24) holen Sie dann eine große Tüte mit 24 kleinen Überraschungen ab und freuen sich jeden Tag, was andere für Sie vorbereitet haben.

WAS KÖNNEN DAS FÜR ÜBERRASCHUNGEN SEIN?

Gedichte, etwas Selbstgemachtes, etwas Süßes, ein Anhänger ins Fenster, ein Stern, eine Geschichte ... es gibt unendlich viele Möglichkeiten was Sie verpacken können. Dabei muss es nicht unbedingt gekauft werden, sondern kann auch gerne selbst gemacht sein.

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bis zum

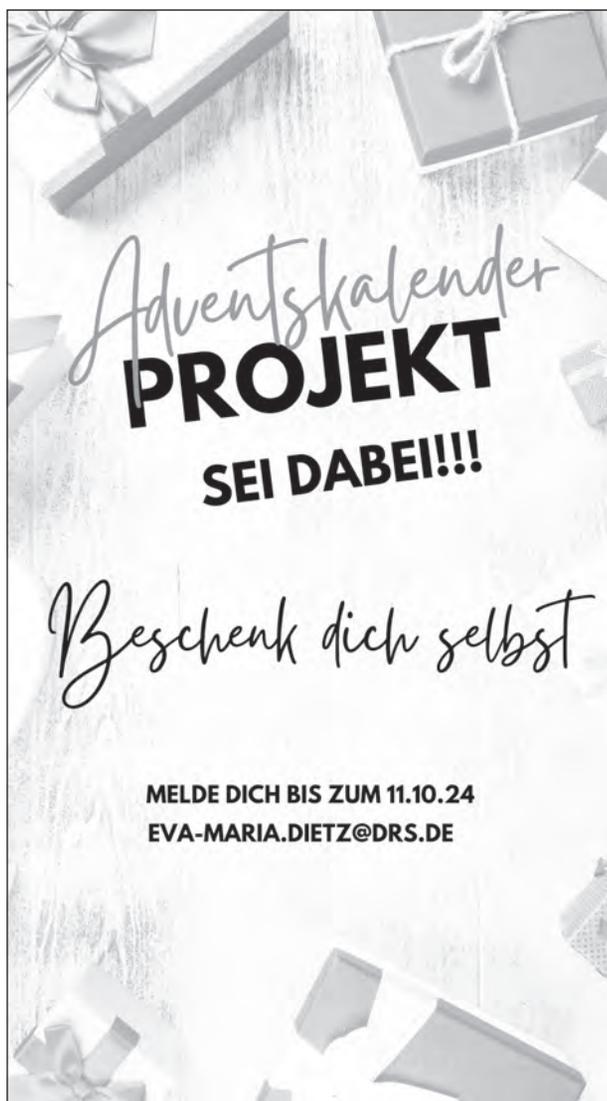
11. Oktober 24 bei mir entweder per E-Mail

Eva-Maria.Dietz@drs.de oder unter 07433/9671014

Sie erhalten von mir dann eine Zahl, an dem Ihr Geschenk aus der Tüte kommt. Schreiben Sie diese Zahl auch auf Ihr Geschenk, so dass man jeden Tag nach dem richtigen suchen kann.

Ich würde mich freuen, wenn es klappt und wir zusammen 24 Tage anderen eine Freude machen können und somit die Zeit der Ankunft (Advent bedeutet ja Ankunft) Jesu verschönern.

Ihre Eva-Maria Dietz, Familienreferentin



KINDERGÄRTEN

KINDERGARTEN EDITH STEIN

WIR FREUEN UNS AUF EIN NEUES KINDERGARTENJAHR!

Wieder beginnt ein neues Jahr im Kindergarten Edith Stein. Nach einem sportlichen Sommerfest und einer erfolgreichen Verabschiedung unserer Vorschulkinder im vergangenen Kindergartenjahr, geht es nun aufregend weiter. Nach und nach werden unsere neuen Kinder hier bei uns in der Einrichtung begrüßt. Da auch viele der Kinder in den zurückliegenden Sommerferien Geburtstag hatten, werden diese nun fleißig nachgefeiert mit vielen Leckereien.

Auch ein weiteres Highlight geht mit dem neuen Kindergartenjahr wieder an den Start: der wöchentliche Wald- und Wiesentag! Dieser ist bei den Kindern ein sehr beliebter Tag in der Woche und findet immer dienstags statt. An diesem besonderen Tag machen sich die verschiedenen Gruppen, gepackt mit einem leckeren Vesper und Trinkflaschen auf den Weg, Balingen aus allen Ecken zu erkunden. Die Gruppen werden dabei altershomogen zusammengelegt, sodass für jede Altersgruppe optimale Ausflugsziele ausgemacht werden können, denn auch schon die Jüngsten gehen bei uns wöchentlich auf Reise und wandern zu schönen Wiesen und Picknickplätzen. Mit den älteren Kindern können dann durchaus auch weitere Wald- und Wanderpfade durchlaufen werden und der ein oder andere Spielplatz auch in der Stadtmitte mit Rutschen, Sand oder Wasserspielen für den Morgen in Anspruch genommen werden. Nach einem gemeinsamen Vesper und genügend Trinkpausen kehren die Gruppen dann vor dem Mittag wieder in den Kindergarten zurück und es wird sich eifrig darüber ausgetauscht, was die anderen Gruppen erlebt haben. Denn auch nach solch etwas anstrengenderen Tagen steigt die Vorfreude bei allen Beteiligten schon wieder auf den nächsten Wald- und Wiesentag.

Wir wünschen allen ebenfalls einen guten Start in das neue Jahr und liebe Grüße vom Kindergarten Edith Stein!

KINDERGARTEN ST. JOHANNES

„UND JEDEM ANFANG WOHNT EIN ZAUBER INNE.“ Hermann Hesse

Die Sommerferien des Kindergartens sind nun zu Ende und pünktlich zum Start des neuen Kindergartenjahres dürfen wir zwei neue Gesichter vorstellen. Zum einen dürfen wir Fabian Zirkel (18 Jahre) im Team begrüßen. Er hat vor kurzem sein Abitur erlangt und möchte sich nun sozial engagieren. Er hat sich für ein freiwilliges soziales Jahr entschieden und wird dieses in unserer Einrichtung absolvieren. Nicht nur das Personal sondern auch die Kinder freuen sich sehr darüber. Wir wünschen ihm und uns ein tolles und aufregendes Jahr! Ebenso begrüßen dürfen wir Zaneta Buks (34) aus Weilen unter den Rinnen. Die dreifache Mutter kommt gebürtig aus Polen, wo sie frühkindliche Bildung und Erziehung studiert hat. Sie wird ab Oktober die Krippe in Teilzeit verstärken. Auch sie wird Aufwind in das Team bringen und sich mit ihrer freundlichen und liebevollen Art sicherlich in die Gruppe der ein- bis dreijährigen einfügen. Wir wünschen ihr ebenfalls einen tollen Start in unserer Einrichtung.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Kindergartenjahr.

Das Roßwanger Kindergartenteam



KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Nachdem wir Ende August in das neue Kindergartenjahr gestartet waren, war das Wetter immer noch sommerlich warm. Die Sonne verwöhnte uns noch bis in den September hinein mit ihren warmen Strahlen. In unserem Garten wurden die Äpfel reif, auf die wir schon so lange gewartet hatten. Gemeinsam überlegten wir, was im Herbst noch alles Schönes auf uns wartet. Die Kinder der Sonnengruppe interessierten sich dabei ganz besonders für den Igel und was der so im Herbst erleben kann.

KLANGGESCHICHTE

Der Wind pfeift mal warm und mal kalt,
durch den herbstlichen Wald.

(Pfeifen und pusten)

Und dem Igel, man mag es kaum sagen,
dem knurrt ganz igelig laut der Magen.

(Mit dem Schlägel übers Glockenspiel streichen)

Er tapst hungrig umher,
sucht erst etwas Futter und dann noch mehr.

Die Igel Nase schnüffelt,
ob es gut riecht oder müffelt.

(Klangstäbe)

Ein Kuchen steht dort im Gras,
auf ner Picknickdecke oder sowas.
Igitt denkt sich der Igel und rümpft seine Nas,
was soll ich denn mit diesem Fraß.

(Kopf schütteln und Nase rümpfen)

Ein Apfel liegt gleich daneben,
aber kein Wurm scheint sich darin zu bewegen.
Da hört, es kommen Kinder, sie rennen um die Wette,
weil ein jedes das erste Stück Kuchen gern hätte.

(Xylophon)

Der Igel macht sich vor Schreck ganz klein
und rollt sich hinter einem großen Stein ein.

Noch einmal bläst der Wind fast kalt
durch den herbstlichen Wald.

(Pfeifen und pusten)

Was ist denn los? Was ist denn das?

Der Igel wittert wieder was.

Wieder grummelt ihm der Magen,
doch jetzt schon so laut wie ein Rennwagen.

(Motorgeräusche nachahmen)

Da ist der Festschmaus, ein großer Apfel und ein Wurm
schaut heraus, sieht der lecker aus!

(Triangel)



Foto: Petra Galle

Der Hunger hat ein Ende nun.
Der Igel hat jetzt viel zu tun.
So schnell ihn seine Igelbeine tragen
läuft er zum Apfel ohne zu verzagen.

(Klangstäbe)

Die Kinder nun ganz leise sind,
man hört im Wald nur noch den Wind.

(Pfeifen und pusten)

Der Igel schnuppert, schmatzt und schaut,
er hat den Wurm im Apfel schon geklaut.

(Triangel)

Der Hunger hat nun ein Ende, ein Schlürfen und Knuspern,
der Igel frisst ganz behände.

(alle schmatzen mit)

Die Kinder kommen aus dem Staunen nicht mehr raus,
doch jetzt ist die Geschichte aus.

Frei nach betzold morgenkreis Blog

Gemeinsam begaben wir uns auf Entdeckungsreise und lernten die Lebenswelt der Igel kennen. Im Wandel der Jahreszeiten freuen wir uns nun auf das kommende Franziskusfest, welcher einen ganz besonderen Bezug zu den Tieren und der Natur hatte. Auch wir können über die Natur, die uns umgibt staunen und danken Gott, dass er sie so schön erschaffen hat.

BEATE KULL - VERSTÄRKUNG IM TEAM DER PASTORAL

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser. Sie wundern sich vielleicht, dass ich mich hier Ihnen vorstelle: Beate Kull, Kirchengemeinderätin in St. Paulus Frommern. Nein, nicht in dieser Funktion bin ich an dieser Stelle vertreten, sondern ich darf mich Ihnen als „personelle Aushilfe bei Vakanz -Gemeindepastoral-bekannt machen.

Marion Faigles Stelle ist, wie Sie wissen, im Augenblick vakant und mit ihr viele Aufgaben, die umverteilt werden müssen. Zwei dieser Aufgabenbereiche werden von mir im kommenden Jahr mitgetragen.

Frau Faigle verabschiedete sich von der

Seelsorgeeinheit in ihr Sabbatjahr unter anderem mit dem Satz „Es ist (...) eine erwartungsvolle Reise in neue Gefilde“. Mit ähnlichen Worten könnte ich meine ab September begonnene Tätigkeit als personelle Aushilfe in der Seelsorgeeinheit Balingen beschreiben. Nach meiner ‚Versetzung in den Ruhestand‘ – wie es im Beamtendeutsch heißt – widme ich mich nun der Kommunionkatechese sowie der Prävention. Beide Aufgabenfelder bedeuten für mich ebenfalls eine erwartungsfrohe Reise, allerdings in nur „halb“-neue Gefilde, da sie mir nicht gänzlich fremd sind.

Mit der Kommunionvorbereitung kam ich zunächst als ‚Tischmutter‘ – wie es damals hieß - bei dem Kommunionweg meiner eigenen Kinder in Berührung. Als Lehrerin unterrichtete ich jahrelang

dritte Klassen in Religion und bereitete diese begleitend zum kirchengemeindlichen Kommunionweg auf die erste Hl. Kommunion vor. Jetzt darf ich eine dritte Perspektive einnehmen. Zusammen mit Eva-Maria Dietz, unserer Familienreferentin, werde ich den Kommunionweg gestalten

und zusammen mit den Familien gehen. Besonders freue ich mich dabei auf die ‚andere‘ Form der Kommunionvorbereitung als Familienkatechese namens ‚Kommunionweg – Kirche Kunterbunt‘. Das Wesentliche daran ist, dass nicht nur das Kind zur Kommunion geht, sondern die ganze Familie. Deshalb freue

ich mich auf den gemeinsamen Weg der Gottessuche von Eltern und Kindern. Natürlich gelingt uns allen die Durchführung nicht allein. Wir dürfen auf ein aufgeschlossenes Team in den Kirchengemeinden vertrauen, welches uns den Rücken stärkt und uns unterstützt. Die zweite Aufgabe der Präventionsbeauftragung übernehme ich ebenfalls gern, da mir das Wohl unserer Kinder und sonstiger Schutzbefohlenen sehr am Herzen liegt. Tja, was macht man nun als Präventionsbeauftragte? Zum besseren Verständnis erläutere ich zunächst, wogegen präventiv vorgegangen werden soll. Marion Faigle erstellte für die Seelsorgeeinheit Balingen ein sogenanntes Schutzkonzept gegen sexuellen Missbrauch von Schutzbefohlenen (Kinder,

Jugendliche, Erwachsenen, die Hilfe benötigen). Darin werden Begriffe wie sexuelle/sexualisierte Gewalt sowie sexueller Missbrauch erläutert und es wird geklärt, welche präventiven Maßnahmen vorbeugend, begleitend und nachsorgend ergriffen werden müssen.

Verantwortlich für die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen sind neben der Leitung alle haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder. Meine Aufgabe besteht nun künftig darin, die Maßnahmen zu koordinieren, für diese Thematik zu sensibilisieren, Fortbildungen zum Thema zu organisieren und mit den zuständigen Verantwortlichen Absprachen zu treffen und Abstimmungen herbeizuführen. Zwar ist der Bereich der Umsetzung eines Schutzkonzepts mir eher unbekannt, aber nicht gänzlich fern. In meiner Schulumtätigkeit sowie zuletzt meiner Referententätigkeit in der Überregionalen Arbeitsstelle Frühkindliche Bildung beim RP Stuttgart hatte ich formal mit diesen Dingen zu tun. Jetzt gilt es für mich, dem Schutzkonzept-Papier (da letzteres bekanntlich sehr geduldig ist) mit Augenmaß Leben einzuhauchen zum Schutz der uns Anvertrauten.

Ja, für mich beginnt nun eine Reise in „halb“-neue Gefilde. Mit Spannung und Freude darf ich nun weitere Perspektiven einnehmen und meine Ressourcen sinnvoll für die Seelsorgeeinheit, ihre unterschiedlichsten Glieder und deren Sicherheit einsetzen. (BK)



FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND:

Jürgen Konzelmann
Edithe Ruoss
Emma Wizemann
Annemarie Reble
Adele Mücke

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

06.10. Heinz John, Ewald Funk,
Rosina Edele
Fam Seeger u. Fam. Weckerle
Ottmar Seeger
20.10. Alfons Steidle, Adele Mücke
23.10. Rosina Edele
Helmut Beng, Alois Mitterer
Eltern Beng,
Eltern Ohmayer
26.10. Fam. Galik u. Fam. Mayke
Angelika Kiener-Bühler
u. Eugen Kiener
30.10. Heinz John, Ewald Funk
03.11. Amalie Merz
09.11. Rosina Edele
Angelika Kiener-Bühler
u. Eugen Kiener
13.11. Emma Löffler u. Verstorb.
d. Fam. Löffler u. Borstzuki
Werner Löffler
Lieselotte Lenz
17.11. Walter Eder m. Angehörigen
Lydia u. Johannes Kolodziej
23.11. Heinz John u. Ewald Funk

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG:

06.10. Johann Weresch (80)
09.10. Winfried Albrecht (85)
18.10. Ilona Dutschek (70)
20.10. Linus Riester (75)

21.10. Helma Neubert (70)
23.10. Margot Lebherz (80)
24.10. Friedrich Eberhart (90)
26.10. Rüdiger Scholz (70)
26.10. Leonhard Germann (85)
28.10. Rosalia Schwager (85)
28.10. Leonore Manz (80)
28.10. Ulrike Pandel-Majewski (80)
29.10. Ana Novakovic (80)
31.10. Manfred Kech (80)
01.11. Cecilia Rogers (85)
03.11. Josef Achatz (85)
03.11. Adolf Koch (80)
04.11. Ivan Snobl (75)
04.11. Elvira Braun (75)
06.11. Rita Zanger (80)
11.11. Rita Milda (85)
13.11. Hildegard Hubert (70)
16.11. Werner Kaes (85)
19.11. Marianne Sting (70)
20.11. Stefan Zopf (85)
20.11. Herbert Schöntag (80)
25.11. Rita Wirthner (70)
28.11. Berthold Binder (75)

FROMMERN

GESTORBEN SIND

Eva Scharec
Viktor Allerborn
Irmgard Hendricksen
Konrad Majchczyk
Elisabetha Koch
Maria Kammerer
Alex Farkas
Margarete Blank
Erika Stepan
Dieter Rottweiler
Eduard Markes
Josef See
Michaela Lange

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

IN DÜRRWANGEN

05.10. Matija Matasovic (80)
22.10. Angelika Lorch (80)
01.11. Prisco Pellegrino (90)

IN ENDINGEN

01.10. Gustine Balle (75)
02.10. Josef Kratzer (80)
13.11. Liselotte Dußler (75)

IN FROMMERN

02.10. Maria Koch (100)
12.10. Ludmilla Noskow (75)
27.10. Hildegard Söllner (75)
28.10. Eckardt Kühnle (85)
01.11. Roland Heilig (70)
04.11. Thomas Katona (90)
08.11. Monika Stehle (75)
20.11. Hanna Maurer (85)
22.11. Anna Zink (100)
26.11. Rosa Theologitis (75)
26.11. Barbara Zinser (80)

IN STREICHEN

04.10. Ernst Henle (80)
14.11. Hilde Karbstein (80)

IN WEILSTETTEN

30.10. Gisela Räse (80)
15.11. Eva Rudat (80)
18.11. Felice Fazio (80)

IN ZILLHAUSEN

02.11. Marla Schmidt (80)

ROSSWANGEN

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG:

05.10. Kornelia Kraft (70)
22.11. Karlheinz Kraft (70)

GOTTESDIENSTE

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

MITTWOCH, 02.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 03.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 04.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 05.10.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 06.10., 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 10,2-16

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier zum Erntedank
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 09.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Frommern	14.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 10.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 11.10.

Frommern	17.00	R-Auszeit am Schöpfungspfad
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 12.10.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 13.10., 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 10,17-30 KOLLEKTE FÜR UNSERE GEBÄUDE

Roßwangen	10.30	Eucharistiefeier zum Erntedank mit anschl. Begegnung, s. S. 7
Frommern	10.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 16.10.

Balingen	14.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 17.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 18.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 19.10.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 20.10., 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 10,35-45

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	16.00	ökumenischer Abend der christlichen Begegnung

MITTWOCH, 23.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 24.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 25.10.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 26.10.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier (Pfr. Lokay)
----------	-------	-------------------------------

SONNTAG, 27.10., 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS - WELTMISSIONSSONNTAG

Evangelium: Mk 10,46-52 MISSIO-KOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Wortgottesfeier (GH)
Frommern	10.30	Wortgottesfeier (GH)
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 30.10.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 31.10.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 01.11., ALLERHEILIGEN

Roßwangen	10.00	Seelsorgeeinheitsgottesdienst
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	14.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof unter Mitwirkung des Kirchenchors Heilig Geist
Roßwangen	14.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof (GH)

SAMSTAG, 02.11., ALLERSEELEN

KOLLEKTE FÜR PRISTERAUSBILDUNG IN OSTEUROPA

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 03.11., 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 12,28b-34

Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 06.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 07.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 08.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	19.00	musikalische Allerseelenandacht

SAMSTAG, 09.11.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
----------	-------	--

SONNTAG, 10.11., 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 12,38-44 MARTINUSKOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 12.11.

Balingen	15.00	Gottesdienst im Haus am Stettberg
Balingen	16.00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz an der Eyach

MITTWOCH, 13.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	15.30	Gottesdienst im Gerhard-Rehm-Haus
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 14.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 15.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Frommern	19.00	R-Auszeit im Gemeindehaus

SAMSTAG, 16.11.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 17.11., 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mk 13,24-32 DIASPORA-KOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kinderchors
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 20.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 21.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 22.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 23.11.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 24.11., CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Evangelium: Joh 18,33b-37 JUGENDKOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit den Pfadfindern
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 27.11.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 28.11.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 29.11.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 30.11.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 01.12., 1. ADVENTSSONNTAG

Evangelium: Lk 21, 25-28.34-36

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier (Pater)
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

AUF EINEN BLICK

DATUM	UHRZEIT	ORT	VERANSTALTUNG	SEITE
08.10.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: "Obst- und Mostgeschichten"	19
09.10.	14:00	St.-Paulus-Kirche FRO	Krankensalbungsgottesdienst	7
11.10.	14:00	Friedhof Balingen	Bestattung "Sternenkinder"	8
11.10.	17:00	Heuberg Balingen	R-Auszeit auf dem Schöpfungspfad	10
12.10.	19:00	Friedhofkirche Balingen	Benefizkonzert Frauenchor St. Paulus	18
13.10.	10:30	Roßwangen	Erntedankgottesdienst, anschl. Begegnung	7
16.10.	14:00	Hl-Geist-Kirche BL	Krankensalbungsgottesdienst	7
18.10.	19:30	Gemeindehaus Balingen	Frauenoase: Komme was Wolle	19
20.10.	16:00	- 19:00	Abend der christl. Begegnung	8
21.10.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenflug: Wickel	11
26.10.	9:30	Gemeindehaus Balingen	offenes Café für Alleinerziehende	19
26.10.		Kindergarten Roßwangen	Spukgarten	9
07.11.	12:00	evang. Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	19
08.11.	19:00	St-Paulus-Kirche FRO	Musikalische Andacht	9
12.11.	14:00	Gemeindehaus Balingen	Spätlese: Hl. Hildegard von Bingen	19
14.11.	12:00	evang. Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	19
15.11.	19:00	Gemeindehaus Frommern	R-Auszeit	10
18.11.	19:00	online	Frauenflug: Kochkiste	11
21.11.	12:00	evang. Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	19
28.11.	12:00	evang. Gemeindehaus BL	ökumenischer Mittagstisch	19
28.11.	19:00	Gemeindehaus Balingen	Frauenoase: Adventskranz binden	19
30.11.	9:30	Gemeindehaus Balingen	offenes Café für Alleinerziehende	19



Herzliche Einladung zur Familienkirche
in der Heilig Geist Kirche Balingen

Sonntag 27.10.2024, 10:30 Uhr
und
Sonntag 24.11.2024, 10:30 Uhr

Es freut sich auf Euch
das Team der Familienkirche



Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Für Mütter, Väter mit Kinder ab dem 1. Lebensmonat

Jeder ist Willkommen



Termine 2024
15:30 bis 17:00 Uhr

Roßwangen:	Frommern:
08.10.2024	17.09.2024
22.10.2024	01.10.2024
05.11.2024	15.10.2024
19.11.2024	29.10.2024

WO: In der Kita (in der Blumen Gruppe) WO: Im katholischen Gemeindehaus

Anmeldung: Melanie Grathwol
Melanie.Grathwol@web.de Anmeldung: Mirjam Müller
BrandtMirjam0@gmail.com

IMPRESSUM

Herausgeber

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen

Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun

Lektorat: Claudia Burkowski, Marion Faigle

Satz: Claudia Burkowski

Fotos: Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt
das Foto vom Verfasser des Textes.

JAHRESABONNEMENT

DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats

Auflage: 720 Stück

Druck: Druck + Grafik Glückler, Hechingen

VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE

WB Pfarrer Wolfgang Braun
GH Gemeindefereferentin Gudrun Herrmann
UE Pastoralreferentin Ulrike Erath
E-MD Familienreferentin Eva-Maria Dietz
RK Rita Koch, KGR Balingen
BK Beate Kull, Frommern
BZ Beate Zimmermann, Roßwangen
JH Juliane Hübner, Roßwangen
NL Nick Leukhardt
CB Claudia Burkowski
TH Theresa Hinz
Kinderhaus St. Franziskus
Kindergärten Edith Stein und Roßwangen



▲ Kaffeerrunde nach dem Mittwochsgottesdienst



▲ Frommerner Pfadfinder im Zeltlager in Rhens am Rhein



▲ Ministranten aus Frommern in Rom



▲ Beim Zeltlager der Baling'er Pfadfinder im Dahner Felsenland ▲

